

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

---

Objekt:  
Neubau  
Flugfeldklinikum Böblingen  
Elly-Beinhorn-Straße  
71034 Böblingen

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG

VE 333\_04 Fliesenarbeiten Magistrale

### AUFTRAGGEBER:

Klinikverbund Südwest gGmbH  
im Namen und auf Rechnung für den  
Eigenbetrieb Gebäudemanagement des Landkreises Böblingen  
Calwer Straße 68  
71034 Böblingen

Inhaltsverzeichnis

1	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN	8
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	8
1.2	DOKUMENTATION	11
1.3	MUSTER	14
1.4	PRÜFUNG	15
1.5	SCHUTZMASSNAHMEN	15
2	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG	16
2.1	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG	16
3	ABDICHTUNG	20
3.1	VERBUNDABDICHTUNG DISPERSION (DM)	20
3.2	VERBUNDABDICHTUNG MINERAL. DICHUNGSSCHLÄMME (CM)	23
4	FLIESEN	28
4.1	BODENFLIESEN	28
4.2	WANDFLIESEN	36
4.3	ANSCHLÜSSE, AUSSPARUNGEN FLIESEN	38
4.4	BELAG WENDELTREPPE	40
4.5	ZUBEHÖR	42
4.6	SONSTIGES	44
5	WERKSTEIN	46
5.1	FENSTERSIMS	46
6	STUNDENLOHNNARBEITEN	48
6.1	STUNDENLOHNNARBEITEN	48
	Zusammenstellung	49

## 1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

### 1.1 Auftraggeberin

Auftraggeber ist der Klinikverbund Südwest gGmbH. Dieser beabsichtigt den Neubau des Flugfeldklinikums.

### 1.2 Auftragsgegenstand

Für die wirtschaftliche Neuordnung des Klinikverbund Südwest gGmbH werden die Klinikstandorte Böblingen und Sindelfingen in einem Neubau auf dem Flugfeldgelände in Böblingen zusammengelegt.

Das Klinikum gliedert sich in einen Nordbaukörper und einen Südbaukörper, die mit einer Magistrale als Erschließungsbaukörper verbunden werden.

Gegenstand der nachfolgenden Ausschreibung ist die VE 333\_04 Fliesenarbeiten Magistrale. Folgende Arbeiten sind im Erdgeschoss in der Magistrale und in der Eingangshalle sowie im 3. Obergeschoss im Casino im Südbaukörper des Flugfeldklinikums auszuführen:

- Verlegung von Fliesen in unterschiedlichen Formaten an Wänden und Böden
- Verlegung von Fliesen auf Wendeltreppe
- Abdichtungen unter Fliesenbelägen
- Verlegung von Fenstersimsen aus Werkstein in Treppenhäusern

### 1.3 Anlagen

Anlagen sind in dem Anlagenverzeichnis aufgeführt.

## 2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BAUSTELLE

### 2.1 Übergeordnet

Die in den nachfolgenden Punkten aufgeführten Hinweise sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses (im Folgenden nur „LV“) dieser Vergabeeinheit (VE). Die sich etwa hieraus ergebenden Kosten für Erschwernisse und erforderliche Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Dabei sind die konkreten Hinweise zur Leistungserbringung und Preisbildung in den verschiedenen Kapiteln der Vorbemerkungen zu beachten.

Der AN hat alle erforderlichen Maßnahmen zur Erbringung der in diesen allgemeinen Vorbemerkungen beschriebenen Leistungen bei der Preisbildung berücksichtigt.

Die in den einzelnen Positionen des LV beschriebenen Leistungen sind immer als gebrauchsfertige Leistung beschrieben. Dies bedeutet, dass regelmäßig die fertige Leistung erwartet wird. Eingeschlossen sind somit auch die Lieferung der Stoffe nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie herstellen, montieren, anschließen usw., die zur restlosen Erfüllung der Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind.

### 2.2 Verkehrssicherung

Die Auflagen der Verkehrsbehörden sind zu beachten. Die Beschilderung und Verkehrssicherung an öffentlichen Straßen im Bereich von Baustellenzufahrten oder sonstige Maßnahmen mit Eingriff in den Straßenverkehr sind bei Bedarf in Absprache mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde vorzunehmen. Die Sicherung der Arbeitsstätten hat

auch gemäß ZTV-SA, RSA und der STVO zu erfolgen.

Absprachen mit Dritten sind dem AG vor Beginn der entsprechenden Maßnahme zur Kenntnis zu geben. Die Einholung von Verkehrsanordnungen im Bedarfsfall, die Abstimmungen hierzu mit der Verkehrsbehörde und evtl. weiteren Beteiligten, die vollständige Umsetzung und Sicherstellung der Einhaltung während der Geltungszeit sind Gegenstand dieser Verkehrssicherung.

### 2.3 Umweltschutz

Der AN verpflichtet sich, das Bundesimmissionsschutzgesetz einschließlich seiner Verordnungen einzuhalten. Es ist sicherzustellen, durch geeignete Maßnahmen im Arbeitsablauf die Verkehrs-, Staub- und Lärmbelastung auf ein Minimum zu beschränken.

### 2.4 Lärmschutz

Auf allen Baufeldern gelten gemäß der Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift (AVwV) zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - die Immissionsrichtwerte gemäß AVwV. Bei den Baumaßnahmen ist Rücksicht auf die benachbarten Bebauungen von Gewerbe und Wohnen zu nehmen.

Arbeitszeiten der Baustelle sind:

- Montag bis Freitag 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Samstag 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ruhezeiten sind unbedingt einzuhalten. Dies gilt ebenso für die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm Geräuschimmissionen vom 19. August 1970. Lärm- und erschütterungsintensive Arbeiten sind mit der OÜ des AG im Vorfeld abzustimmen.

Ausnahmegenehmigungen für den Einsatz von Baumaschinen in den Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen sind vom AN rechtzeitig bei der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen. Das Einholen der erforderlichen Ausnahmegenehmigungen bei den zuständigen Behörden ist Sache des AN.

### 2.5 Baufeld

Die Zu- und Abfahrt zur / von der Baustelle erfolgt über die BAB 81, Anschlussstelle Böblingen-Hulb, weiter über die Böblinger Straße und die Flugfeldallee. Die Anschlussstelle Böblingen / Sindelfingen darf nicht genutzt werden, ebenso wenig wie die Ortsdurchfahrt Dagersheim, um den städtischen Durchgangsverkehr nicht zusätzlich zu belasten.

Eine Zufahrt auf das Baufeld über die Elly-Beinhorn-Straße ist nicht gestattet.

Die sichere Verkehrsführung für Fahrradfahrer und Fußgänger (überörtliche Verkehrsführung) ist jederzeit zu gewährleisten. Eventuelle Beeinträchtigungen aus geänderter Verkehrsführung bzw. Wartezeiten zum Einfädeln in den fließenden Verkehr sind einzukalkulieren. Dies betrifft ebenso den Verkehr auf der Baustelle in Abstimmung mit den parallel arbeitenden Firmen.

Die Zu- und Abfahrten und die Be- und Entladezonen innerhalb der Baustelleneinrichtung sowie öffentliche Flächen sind nach Verschmutzungen, die durch den AN verursacht wurden, unverzüglich zu reinigen und ständig im sauberen Zustand zu halten. Insbesondere ist die Staubentwicklung geringstmöglich zu halten.

Bei den Förderwegen für alle auszuführenden Arbeiten ist in die Positionen mit einzukalkulieren, dass der längste

vertikale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu 35 m, und der längste horizontale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu 350 m von der Arbeitsstelle betragen kann.

Die Bewachung der Bauunterkünfte, Arbeitsgeräte, Arbeitskleider etc. des AN oder seiner Erfüllungsgehilfen - auch während der Arbeitsruhe - ist Sache des AN; der AG ist dafür nicht verantwortlich, auch wenn sich diese Gegenstände auf seinen Grundstücken befinden.

### **2.6 Baustelleneinrichtung**

Die Einrichtung der Baustelle hat nach dem von AN entwickelten Konzept im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zu erfolgen. Die Koordination und Verwaltung der Baustelleneinrichtungsflächen sowie sämtlicher vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege erfolgt zentral über einen AN Baulogistik. Die Flächen sind nach Vertragsausführung dem früheren Zustand entsprechend instand zu setzen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

Die Übernachtung auf der Baustelle ist untersagt.

Durch den AN Baulogistik werden mobile Toiletten auf dem Baufeld bereitgestellt.

### **2.7 Leitungen, Medien etc.**

Über die bauseitige Baustelleneinrichtung des AG stehen folgende Medien und Versorgungseinrichtungen zur Verfügung:

- Übergeordnete Bauwasserversorgung
- Übergeordnete Baustromversorgung mit Baustromverteilerkästen

Die vertraglichen Regelungen zu den Umlagen sind in den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (Formblatt C\_02) enthalten.

### 3 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - ALLGEMEIN

#### 3.1 Normen und Richtlinien

Es gelten:

- die VOB in der gültigen Fassung, mit allen einschlägigen, die jeweilige Leistung betreffenden Normen und Richtlinien nach dem neuesten Stand der Technik sowie alle "Allgemeinen Anerkannten Regeln der Technik" alle gültigen europäischen Normen EN in der aktuellen Fassung
- alle gültigen Deutschen Industrienormen in der aktuellen Fassung
- insbesondere ATV DIN 18 352 - Fliesen- und Plattenarbeiten
- alle gültigen Richtlinien von Berufsverbänden, Instituten und Gütegemeinschaften
- insbesondere BEB: Bundesverband Estrich und Belag e.V.
- alle Forderungen aus den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen / allgemeinen Bauartgenehmigungen
- die Verarbeitungsempfehlungen und Vorschriften der entsprechenden Produkthersteller
- Stand der Wissenschaft und Technik
- die Arbeitsstättenrichtlinie
- die Musterbauordnung
- die entsprechende Landesbauordnung (LBO BW)
- die Baugenehmigung mit allen Auflagen (bei den Architekten nach Terminabstimmung einsehbar).
- die ENEC 2016
- das Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) bzw. die jeweils neuesten Erlasse, Gesetze.
- die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft in der aktuellen Fassung.
- örtliche Sonderauflagen
- die Auflagen zuständiger Behörden, Körperschaften des öffentlichen Rechts, z.B. TÜV sowie Versorgungsunternehmen sind zu berücksichtigen und einzuhalten.

Über die aufgeführten DIN, Gütebestimmungen, Richtlinien, Zulassungen hinaus gelten alle gesetzlichen Bestimmungen, Erlasse usw. die zur Zeit der Angebotsabgabe gültig sind, auch wenn sie nicht ausdrücklich erwähnt sind. Die Normen stellen Mindestanforderungen dar, die in keinem Falle unterschritten werden dürfen.

#### 3.2 Planübergabe, Planungsleistung Auftragnehmer

Der AN ist verpflichtet, Planungsunterlagen so rechtzeitig anzufordern und hinsichtlich seiner Belange zu überprüfen, dass auch bei notwendiger technischer Klärung die Materialien rechtzeitig bestellt werden können.

Dem AN werden vom AG Werk- und Detailpläne des Architekten bzw. der zuständigen Fachplaner als Grundlage für seine Leistungen zur Verfügung gestellt.

Die in der Leistungsbeschreibung und den beigelegten Details angegebenen Maße sind Circa-Maße. Der AN hat die für seine Leistungen notwendigen Maße rechtzeitig und eigenverantwortlich örtlich zu überprüfen.

Die Plan-Übergabe durch den Auftraggeber erfolgt ausschließlich über den Projektserver als digitale Zeichnung. Zusätzliche Papierpläne sind zu übergeben, wenn diese in den jeweiligen Positionen beschrieben sind.

#### 3.3 Abweichungen von Plänen

Der AN hat die Arbeiten entsprechend den Plänen des Architekten auszuführen. Die Angaben der Pläne sind vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle genauestens mit den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort zu vergleichen. Abweichungen sind sofort der Bauleitung mitzuteilen.

#### 3.4 Maßtoleranzen / Hersteller- und Montagetoleranzen / Aufmaß

Die Rohbauarbeiten des Gebäudes werden nach DIN 18202 mit normalen Anforderungen an die Ebenheitsabweichungen ausgeführt.

Ein Aufmaß vor Ort ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu nehmen. Festgestellte Abweichungen von den Planvorgaben sind unverzüglich der Objektüberwachung des AGs mitzuteilen, damit diese in die Lage versetzt wird, rechtzeitig durch geeignete Maßnahmen Terminverschiebungen und Behinderungen abzuwenden.

### 3.5 Bauseitige Vermessungsleistungen

Vom AG werden (durch einen Vermesser) folgende Leistungen bereitgestellt:

- Meterriss an Hauptkontrollpunkten wie z.B. Treppenhaukernen, etc. je Geschoss mit Angabe der FFB-Höhen.

Sonstige erforderliche Vermessungsleistungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers, er hat sie eigenverantwortlich von einem öffentlich bestellten und vereidigten Vermessungsingenieur durchführen zu lassen, die Bauleitung ist frühzeitig zu benachrichtigen, die Kosten sind in die Positionen der Planungsleistungen einzurechnen.

### 3.6 Gerüste, Hebezeuge

Siehe hierzu 1.1 Baustelleneinrichtung, "1. Baustelleneinrichtung des Auftraggebers" und "2. Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers".

### 3.7 Stoffe und Bauteile

Der AN hat auf Verlangen Werksgarantien und Lieferscheine im Original vorzulegen.

Alle Stoffe, Bauteile, Konstruktionen und Leistungen müssen den geltenden behördlichen Vorschriften, Normen, Zulassungsbescheiden und der Baugenehmigung entsprechen.

Der Auftragnehmer hat für alle vorgesehenen Bauteile die technischen Merkblätter / Produktdatenblätter der Hersteller, sowie die bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfbescheide und sonstige erforderliche Qualitätsnachweise vorzulegen.

#### 3.7.1 Bauökologische Vorgaben

Sämtliche Baustoffe und die zu ihrer Verarbeitung erforderlichen Hilfsmittel (Bauhilfsstoffe, z. B. Kleber, Spachtelmasse etc.) dürfen in eingebautem Zustand keine gesundheitliche Beeinträchtigung des menschlichen Organismus durch Freisetzen von toxischen Bestandteilen in Gasen, Dämpfen oder Schwebstoffen hervorrufen:

- asbesthaltige oder andere krebserregende,
- erbgut- und fruchtschädigende,
- lösemittelhaltige (flüchtige organische Substanzen),
- solche, die vollhalogenierte oder teilhalogenierte (FCKW, H-FCKW, FKW, H-FKW, etc.) Fluorchlorkohlenwasserstoffe oder andere klimaschädigende Stoffe enthalten bzw. unter ihrer Verwendung hergestellt wurden.

Es dürfen nur künstliche Mineralfasern eingesetzt werden, die gemäß TRGS 905 frei von Krebsverdacht sind. Während der Verarbeitung der Bau- und Hilfsstoffe sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und die Empfehlungen der Bauberufsgenossenschaften hierzu einzuhalten. Die MAK-Werte (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) sowie die TRK-Werte (Technische Richtkonzentration) dürfen nicht überschritten werden.

### 3.8 Sicherheitskoordination

Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheit und Gesundheitsschutz gemäß der Baustellenverordnung ist durch den Bauherrn ein SiGe-Koordinator eingesetzt. Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten sowie die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen. Alle im Rahmen der Baustellenverordnung vorzulegenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGe-Koordinators vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### 4. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - GEWERK FLIESEN

Der Ausschreibung liegt die VOB Teil C, neueste Fassung mit den dort aufgeführten "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)" zugrunde. Im Besonderen:

DIN 18 299 - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen  
DIN 18 352 - Fliesen-und Plattenarbeiten  
mit angrenzenden Normen

Die nachfolgend aufgeführten Ausführungen gelten als Mindestanforderungen.

Nachfolgende Leistungen beinhalten jeweils die Herstellung, die Lieferung, den Transport zur Verwendungsstelle und endfertige Montage/Einbau/Verarbeitung der geforderten Materialien.

##### MESSUNGEN UND HÖHENANGABEN

Rechtzeitig vor der Verlegung der Fliesenbeläge ist durch den Auftragnehmer die Belegreife der vorhandenen Estrichflächen mit CM-Messungen messtechnisch festzustellen und schriftlich zu dokumentieren.

Die Überprüfung der Belegreife hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass ausreichend Zeit verbleibt, eventuell erforderliche Trocknungs-Maßnahmen zu veranlassen.

Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen Messungen und ggf. Bauabschnürungen sind vom AN zu erbringen.

Alle Maße und Stückzahlen sind vor Ausführung am Bau selbstverantwortlich zu prüfen.

Die Maße sind, soweit vom Bauablauf möglich, vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.

Die Baumaße vorangehender Gewerke am Bau müssen dem Baufortschritt entsprechend kontrolliert werden. Abweichungen über den zulässigen Toleranzbereich hinaus sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Geschieht dies vor dem Beginn der Arbeiten nicht, so gilt das als Bestätigung, dass die zulässigen Rohbautoleranzen nicht überschritten worden sind.

##### DICHTSTOFFE / DAUERELASTISCHE FUGEN

Für sichtbar bleibende Verfugungen sind geeignete, elastische Einkomponenten-Dichtungsmassen zu verwenden Farbe nach Wahl AG. Alle Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind dauerelastisch abzufugen, Fugenbreite ca. 5 -10 mm.

##### MATERIAL/SYSTEM:

Abgestimmtes Gesamtsystem:

Verbundabdichtungen, Kleber- und Verfugungsmaterialien und zugehörige Systemteile (Dichtbänder, Dichtmanschetten) sind als abgestimmtes System von einem Hersteller zu verwenden. Das Mischen von Produkten verschiedener Hersteller ist zur Vermeidung von Unverträglichkeiten nicht zulässig.

##### AUSFÜHRUNG ABDICHTUNGSSYSTEME

Abdichtungssystem entsprechend der Anforderung, mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis, im System mit nachfolgender Fliesenverlegung im Dünnbett geprüft.

Die Detailausbildung des Abdichtungssystems wie Anschlüsse an Durchdringungen, Abläufe, Ausbildung von Fugen, Anschlüsse an aufgehende Bauteile, sind gemäß Herstellervorschrift auszuführen.

##### TRENNSCIENEN, FUGENPROFILE

Materialwechsel des Fußboden-Oberbelages sind stets durch eine bündig in OK-Fußboden eingelassene Metalltrennschiene auszuführen.

Bei Materialtrennungen von Raum zu Raum muss die Trennschiene in der Türleibung unter dem Türblatt liegen.

Im Zweifelsfall Rücksprache mit der Bauleitung des AGs.

##### AUSFÜHRUNG FLIESENARBEITEN

Bei allen Fliesenarbeiten wird besonderer Wert auf ein einwandfreies Fugenbild gelegt:

Die Fliesen und Formstücke sind je nach Format lot- und fluchtgerecht ohne Überstände anzusetzen bzw. zu verlegen.

Bei verschiedenen Plattenformaten ist auf die Plattenstärke zu achten. Die Fliesen sind aus mehreren Paketen abwechselnd zu verlegen.

Anschlüsse an Rahmen, Stützen, Einlässen, Installationsteilen sowie Durchbrüche sind mit sauber geschnittenen Fliesen herzustellen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Einarbeitung der Installationen in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Gewerk Sanitär und nach den Fugenschnittplänen der Architekten auszuführen.

Sämtliche Boden-, Sockel- und Wandfliesen werden nach Verlegeplänen der Architekten verlegt. Die Verlegung erfolgt grundsätzlich mit durchlaufendem Fugenschnitt zwischen Boden und Wandfliesen. Das Fugenbild ist nach der Lage der Sanitärgegenstände auszurichten.

Die Verlegung der Boden- und Wandfliesen hat hohlraumfrei, im Floating-Buttering-Verfahren zu erfolgen.

Alle Anschluss- und Eckfugen dürfen nicht mit Fliesenkleber verfüllt werden, sie sind grundsätzlich elastisch zu schließen.

### **VERSNITT**

Kosten für Verschnittmaterial sind generell in den Positionen einzurechnen.

### **RUTSCHFESTIGKEIT**

Die maximal zulässige Abstufung der Rutschfestigkeitsklassen zwischen den unterschiedlichen Bereichen ist einzuhalten.

### **ELASTISCHE VERFUGUNG**

Die Fugen sind gemäß ihrer Anforderung auszubilden bzw. mit dem geeigneten Material zu füllen. Dabei liegen die Vorgaben der ausgeführten Oberflächenmaterialien und die Richtlinien des Industrieverbandes Dichtstoffe e.V. in Düsseldorf zugrunde. Die Erfüllung der Vorgaben müssen durch Prüfzeugnisse nachgewiesen werden.

### **REINIGUNG**

Alle Materialien und Zubehör müssen langfristig beständig sein gegen übliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel nach DGHM-, VAH- bzw. RKI-Listung.

Beläge und Fugen geeignet für maschinelle Reinigung,

### **SONSTIGES**

Die Abrechnung erfolgt nach Aufmass der fertigen Wände, Verschnitt ist durch den AN einzurechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

# 1 ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN

## 1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

### 1. Baustelleneinrichtung des Auftraggebers

Vom AG ist eine übergeordnete Baustelleneinrichtung als eigenes Gewerk beauftragt.

Folgende Baustelleneinrichtungen werden vom AG für den AN bereitgestellt:

#### **1.1 Sanitär- und Sanitätscontainer**

Bauseits werden in ausreichender Anzahl folgende Sanitär- und Sanitätseinrichtungen hergestellt:

- WC-Container, Damen und Herren
- Sanitätscontainer, Erste-Hilfe-Raum

Die Reinigung der Containeranlagen erfolgt bauseits arbeitstäglich.

#### **1.2 Baustrom-/ Bauwasserversorgung**

Bauwasser und Baustrom (bis max. 32 A) werden bauseits zur Verfügung gestellt, die entsprechenden Kosten werden in den vertraglichen Bedingungen geregelt.

#### **1.3 Bauzaun**

Das Baufeld wird bauseits allseitig mit einem Bauzaun, Höhe ca. 2,0 m gesichert.

#### **1.4 Gerüst**

Gerüste im Gebäude werden durch den AG nicht gestellt.

#### **1.5 Bauaufzug**

Im Gebäude werden 2 Aufzüge als Bauaufzüge vorgerichtet (Tragkraft je 3.200 kg, je ca. 1,60 m x 3,10 m x 2,2 m (BxLxH), Halt je Geschoss).

Lage der Aufzüge siehe Baulogistik-Layout.

#### **1.6 Büro-, Mannschafts-, Besprechung-, Lager- und Materialcontainer**

Büro-, Mannschafts-, Besprechung-, Lager- und Materialcontainer werden durch den bauseitigen Baustellenlogistiker aufgestellt. Diese Container sind nach Bedarf kostenpflichtig anzumieten.

Das Stellen eigener Container durch den AN ist nicht zulässig.

Ein Mustermietvertrag sowie eine Mietpreisliste sind dem LV beigelegt.

#### **1.7 Lagerflächen**

Sehr begrenzte Lagerflächen sind auf dem Baufeld entsprechend dem BE-Plan vorgesehen. Die Fuß- und Transportwege von der Lagerfläche bis zum Montageort sind zu berücksichtigen.

Die im Baustelleneinrichtungsplan dargestellten Lagerflächen sind befestigt bzw. geschottert (20 cm Schotteraufbau auf Geotextil).

Im Gebäude stehen keine Lagerflächen zur Verfügung.

Die Anlieferung des Materials kann daher nur für jeweils 1 Wochenleistung erfolgen und ist durch den AN entsprechend zu terminieren. Die Einlagerung des weiteren bereits vorproduzierten Materials hat durch AN außerhalb der Baustelle zu erfolgen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### 1.8 Baustraßen

Das Baugelände wird über eine ringförmige befestigte Baustraße erschlossen. Die Baustraße wird mit einem nicht überfahrbaren Versatz zum Gelände hergestellt.

## 2. Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers

Die Baustelle ist durch den AN für seine Leistungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber einzurichten.

Die Mitbenutzung von Teilen der Baustelleneinrichtung (z.B. Hebezeuge) anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer mit diesen direkt zu vereinbaren und mit diesen abzurechnen.

### 2.1 Hebezeuge, Transportmittel

Über den Bauaufzug (BE AG 1.5) weitere erforderliche Hebezeuge und Transportmittel hat der AN selbst zu stellen.

### 2.2 Aufenthalts und Lagerräume

Einrichtungen zur Bewirtschaftung und Wohnunterkünfte sind auf dem Gelände nicht zugelassen. Das Übernachten auf dem Gelände ist nicht gestattet. Aufenthaltsräume/Tagesunterkünfte und Lagerräume sind vor Ort anzumieten (siehe 1.6).

### 2.3 Telefonanschlüsse

Der Auftragnehmer hat für die notwendigen Fernsprechanchlüsse für seine Zwecke selbst zu sorgen. Er trägt die Kosten für den Auf- und Abbau sowie den Betrieb der Anlagen. Der Einsatz von Funksprechgeräten muss vom Auftraggeber genehmigt werden.

### 2.4 Beleuchtung

Der AN muss die Baustelle für seine Tätigkeiten selbst ausleuchten (Arbeitsplatzbeleuchtung). Die Beleuchtung darf nicht in Betrieb sein, wenn keine Arbeiten ausgeführt werden. Beleuchtung in den Treppenhäusern und Verkehrswegen erfolgt bauseits.

### 2.5 Sicherheitsmaßnahmen

Auf alle Sicherheitsmaßnahmen, wie Beschilderung, Wink- und Warndienst, Abdeckungen, Absperrungen, Schutzvorrichtungen usw. hat der AN sein besonderes Augenmerk zu richten und die entsprechenden Kosten einzukalkulieren.

### 2.6 Abfallentsorgung

Die Entsorgung des eigenen Abfalls erfolgt durch den AN selbst. Die Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und werden nicht separat vergütet.

Alle, auch die hier nicht besonders genannten, aber für den ordnungsgemäßen Baubetrieb erforderlichen Baustelleneinrichtungen und Umbauten, sind in die entsprechende Position einzukalkulieren.

1.1.10

Kto: 391

**Einrichten der Baustelle**

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten eigenen Leistungen des Auftragnehmers, mit allen Merkmalen, wie sie in der vorstehenden Ausführungsbeschreibung aufgeführt sind.</p> <p>Hierzu gehören alle erforderlichen Montagemittel und Hebezeuge, Maschinen, Geräte, Absturzsicherungen, Stoffe und sonstige auch hier nicht besonders genannten, aber für den ordnungsgemäßen Baubetrieb erforderlichen Arbeiten, Einrichtungen und deren Umbauten.</p> <p>Zu berücksichtigen sind alle technisch erforderlichen und nach den Vorschriften des Regierungspräsidiums, der Baubehörde, Feuerwehr und Berufsgenossenschaft notwendigen Vorkehrungen und Einrichtungen.</p> <p>Die Ausführung der Leistung in mehreren Zeiträumen entsprechend den Ausführungsfristen ist zu berücksichtigen.</p> <p>Die Leistung ist zeitlich getrennt in folgenden Bereichen auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EG Magistrale</li> <li>• EG Eingangshalle</li> <li>• 3.OG Casino</li> </ul>				
			psch	.....	
1.1.20	<p>Kto: 391</p> <p><b>Vorhalten Baustelleneinrichtung</b></p> <p>Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten eigenen Leistungen des AN über die gesamte Ausführungszeit des AN, mit allen Merkmalen, wie sie in der Ausführungsbeschreibung aufgeführt sind.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt nach Wochen.</p>				
		15	Wo	.....	.....
1.1.30	<p>Kto: 391</p> <p><b>Räumen der Baustelleneinrichtung des AN</b></p> <p>Räumen der Baustelle nach Durchführung der eigenen Leistungen.</p> <p>Gelände Flächen, auf denen sich eigene Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind zu räumen.</p> <p>Sämtliche etwaige Einbauten der Baustelleneinrichtungen (z.B. Fundamente) sind zu beseitigen, das Gelände ist in den vorgefundenen Zustand zurückzusetzen.</p>				
			psch	.....	
1.1.40	<p>Kto: 391</p> <p><b>Erstellung von Baustelleneinrichtungsplan</b></p> <p>Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan zu übergeben.</p> <p>Ein Baustelleneinrichtungsplan ist mit allen notwendigen Einzelheiten versehen, innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragserteilung zur Genehmigung an die Bauleitung einzureichen. Hierbei ist unter Einhaltung der Rahmenbedingungen der Terminablauf zu berücksichtigen. Als Grundlage dient das Logistikkonzept</p>				

Übertrag: .....

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

und der vorliegende Stand des BE-Plans.

psch .....

## 1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG .....

## 1.2 DOKUMENTATION

### Hinweise Technische Bearbeitung

Der Datenaustausch erfolgt über die Projektplattform PK-FFK (siehe Anlage 11 zum Organisationshandbuch Teil I - Planung / C\_10\_Anlage\_ZVB Bau\_PK-FFK-Leitfaden).

Alle Pläne und Dokumente müssen den CAD-Standard bzw. den Vorgaben der Dokumentenstrukturen des Bauherrn erfüllen.

### Dokumentation

#### Allgemeine Vorgaben an Revisionsunterlagen

Der AN ist für die Dokumentation seiner Leistungen und den Datenaustausch während der gesamten Planungs- und Bauphase sowie der Vertragslaufzeit verantwortlich. Er hat eine für den AG geeignete und umfassende digitale und schriftliche Dokumentation zu erstellen, die in einem einheitlichen, bearbeitbaren Datenformat (.dwg/.ifc, .pdf, MS Office, und native Formate) und in einer gleichartigen Modellstruktur übergeben werden muss. Die endgültige Revisionsunterlage muss 2x in Papier und 1x digital abgegeben werden. In der Zeit, in der die Revisionsunterlagen final erstellt werden, sind handrevidierte Pläne vor Ort vorzuhalten.

#### Unterlagen

Es müssen folgende Unterlagen übergeben, wenn möglich in der Datenbank hinterlegt, werden:

- Beschreibungen
- Grundlagendokumentation
- Messprotokolle
- Stücklisten, Ersatzteillisten

Innerhalb der vorgegebenen Struktur ist vor der Zusammenstellung eine Feinabstimmung mit dem AG und der Fachbauleitung notwendig (gewerkespezifische Untergliederung).

Unterlagen, die aufgrund von baubegleitenden Umständen noch nicht final erstellt werden können, sind als solche zu kennzeichnen und entweder als Platzhalter (Leerseite Protokoll mit Datum, wann Prüfung durchgeführt wird) bzw. in der Fassung des letztgültigen Standes (für Planungsunterlagen) zu übergeben.

#### Anforderungen an die Ausfertigung von Revisionsunterlagen

Alle Dokumente in der papierhaften Ausführung sind in Standard-Büroordnern mit Registern zu übergeben. Die Ordner sind je Gewerk und entsprechend der Vorgabe gemäß Anlage „Rückenschild“ zu beschriften. Die Register sind grundsätzlich nummeriert zu wählen. Die Ordner sind zu nicht mehr als 2/3 ihrer

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Fassungskapazität zu befüllen. Die Dokumente sind grundsätzlich alle farbig, Pläne zudem nach DIN gefaltet anzulegen.  
Alle Dokumente in der elektronischen Ausführung sind über einen gemeinsamen Index recherchierbar mit Acrobat Reader auf elektronischem Datenträger anzulegen.  
Der Schriftliche Teil ist im Datei-Format Microsoft Word/Excel + im Format PDF und mit folgenden Eigenschaften anzulegen:

- volltextrecherchierbar
- Standardnavigation mit Rücksprung zum Inhaltsverzeichnis

Die Unterlagen sind so aufzubereiten, dass die eingebauten Bauteile auf einen Blick ersichtlich sind. Die Ablage oder der Ausdruck von Gesamtkatalogen und Betriebsanweisungen ganzer Produktfamilien ist ohne ausreichende Kennzeichnung der eingebauten Bauteile nicht zulässig. Alle Unterlagen sind nur in deutscher Sprache zu liefern. Dieses gilt grundsätzlich für beide Ausfertigungen, in Papier, wie elektronisch. Die gesamten Revisionsunterlagen sind durch den AN zur Dokumentation auf der Projektplattform abzulegen.  
Die geforderten Dokumentationsunterlagen sämtlicher erbrachten Leistungen sind spätestens 4 Wochen vor der Schlussabnahme an den AG oder dessen Bevollmächtigten zu übergeben.  
Die Dokumentationsunterlagen sind in deutscher Sprache zu erstellen.

Diese Unterlagen gelten nur mit Prüfvermerk als vertragsgemäß. Es sind Inhaltsverzeichnisse mit Darstellung des Inhaltes und Dokumentbezeichnung (Dokument-, Zeichnungsname etc.) beizufügen.  
Die Dokumentationsunterlagen sind vorab zur Prüfung auf dem Planserver einzustellen. Die Prüfinstanzen müssen über die Planeinstellung informiert werden.

Ohne geprüfte Dokumentationsunterlagen erfolgt keine Abnahme der Leistung.  
Die vollständige Vorlage der Dokumentationsunterlagen durch den AN ist Bedingung für die Schlussabnahme und Schlussrechnungslegung.

Die Dokumentation muss enthalten:

**0 Inhaltsverzeichnis**

**1 Allgemeine Unterlagen**

- 1.1 Allgemeine Auftragnehmerinformationen
- 1.2 Bestellung des Auftraggebers

**2 Bescheinigungen / Nachweise**

- 2.1 Fachunternehmererklärung / Fachbauleitererklärung / Zertifizierungsbescheinigung / Bestätigung der Einbaurichtlinien der Hersteller
- 2.2 Abnahmeprotokolle Bauleistungen ggf. mit Mängellisten
- 2.3 vollständige Restarbeitenliste
- 2.4 Bestätigung Mängelfreiheit
- 2.5 Mängelhaftungsdaten:
  - Verzeichnis mit Beginn, Dauer und Ende der einzelnen Gewährleistungsfristen.
- 2.6 CE-Konformitätserklärungen / -bescheinigungen
- 2.7 Protokolle zu Leistungen während der Bauzeit, die zu protokollieren waren (z. B. Messprotokolle, etc.)
- 2.8 Bautagesberichte
- 2.9 Sonstige

## Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>3</b>	<b>Produktinformationen, Zulassungen, Prüfzeugnisse</b>				
3.1	Tabellarische Auflistung der Bauprodukte und Bauelemente (Tabelle mit Hersteller- und Lieferadresse, Katalogbezeichnung), geordnet nach: a. Fabrikat b. Modell- bzw. Artikelnummer c. Farbangaben d. Materialangaben, Produktdatenblätter e. Hersteller und Lieferant				
3.2	technische Datenblätter Reihenfolge entsprechend der Liste Punkt 3.1				
3.3	Bauaufsichtliche Zulassungen mit Übereinstimmungserklärung, Zulassungen im Einzelfall inkl. aller Anlagen Reihenfolge entsprechend der Liste Punkt 3.1				
3.4	Sicherheitsdatenblätter Reihenfolge entsprechend der Liste Punkt 3.1				
3.5	Materiallisten				
3.6	Sonstige				
<b>4</b>	<b>Anleitungen</b>				
4.1	Einbau-/ Montageanleitungen				
4.2	Pflegeanleitungen				
4.3	Sonstige				
<b>5</b>	<b>Planunterlagen</b>				
5.1	Planliste				
5.2	endgültige Werkstatt- und Montagezeichnungen (Bestands-, Revisionspläne) gem. CAD-Richtlinien / FM-Standard, Papierausdrucke nur max. DIN A3				
5.3	Detailzeichnungen gem. CAD-Richtlinien / FM-Standard, Papierausdrucke nur max. DIN A3				
5.4	Sonstige				

Änderungen in der Ausführung, auch nach erfolgter Freigabe der Pläne durch den Architekten, sind einzuarbeiten.

Die Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen wird über eine separate Position abgerechnet.

1.2.10

Kto: 399

### **Pauschale Dokumentation**

Zusammenstellung und nach Bauteilen geordnete Übergabe sämtlicher Dokumentations- und Revisionsunterlagen aller nachfolgend beschriebenen Leistungen an den AG, 4 Wochen vor dem vereinbarten Abnahmetermin.

Änderungen in der Ausführung, auch nach erfolgter Freigabe der Pläne durch den Architekten, sind einzuarbeiten.

Übergabe der kompletten Unterlagen erfolgt in einfach Papierform sowie digital über die Einstellung auf der Projektplattform.

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der Einheitspreis schließt die gesamte Dokumentation wie vorbeschrieben ein.

psch .....

1.2.20 Kto: 399  
**Mitwirkung bei der Anlagenliste**

Der AN hat die Unterlagen zur Attributliste, welche vom AG bereitgestellt werden, auszufüllen und dem AN BIM zur Verfügung zu stellen. Er hat die für die Anlagenliste erforderlichen Daten und Informationen aus den Dokumentationsunterlagen oder an den installierten Anlagen, Geräten und Bauteilen eigenständig zu ermitteln sowie in die Erfassungsmasken zu übertragen. Als Kalkulationsgrundlage gelten die in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen und durch den AN gelieferten Anlagen und Bauteile. Die Anlagenliste ist bis zur Abnahme fertigzustellen.

psch .....

**1.2 DOKUMENTATION** .....

**1.3 MUSTER**

1.3.10 Kto: 353  
**Muster**

Handmuster:

je Farbton **2 Handmuster** mit Größe kompletter Fliesen im ausgeschriebenen Format,

jeweils Fläche von mind. 60 cm x 60 cm

(je nach Fliesengröße ggfs. entsprechend größer):

- Bodenfliese 10x10 cm, dunkelgrau
- Bodenfliese 20x20 cm, grau
- Bodenfliese 60x120 cm, betonoptik hellgrau
- Bodenfliese 120x120 cm, steinoptik weiß
- Wandfliese 30x60 cm, cremeweiß
- Wandfliese 15x60 cm, hellgrau
- Wandfliese 15x60 cm, anthrazit

jeweils Länge von mind. 60 cm:

(je nach Fliesengröße ggfs. entsprechend größer):

- Sockelfliese 10x10 cm, dunkelgrau
- Sockelfliese 10x10 cm, grau
- Sockelfliese 60x10 cm, betonoptik hellgrau
- Sockelfliese 120x10 cm, steinoptik weiß
- Sockelleiste, Edelstahl, 100/2

Verfugung:

- Farb-Musterkarte von dauerelastischer Verfugung: 1 Stück
- Farb-Musterkarte von zementärer Verfugung: 1 Stück

Lieferung der Muster 3 Wochen nach Auftragserteilung. Die Muster gehen in

## Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	das Eigentum des AG über.				
	Die Freigabe der Muster durch den AG erfolgt spätestens 3 Wochen nach Vorlage der Muster.				
			psch	.....	
				<b>1.3 MUSTER</b>	<u>.....</u>
<b>1.4</b>	<b>PRÜFUNG</b>				
1.4.10	Kto: 353 <b>Schichtdickenprüfung Verbundabdichtung</b>				
	Überprüfung der Trocken-Schichtdicke von Verbundabdichtungen. Herausschneiden und Ablösen von Musterstück, Dickenmessung mit Schieblehre. Überarbeiten der Messstelle durch anschleifen der Messkanten zur Herstellung einer Übergangszone, Verfüllen und Anarbeiten mit Verbundabdichtungsmaterial überlappend in zwei Aufträgen. Erstellen und Übergabe eines Messprotokolls mit Angabe des Prüfortes und Messerergebnis. Vorlage der Prüfprotokolle <u>vor</u> Verlegung des Bodenbelages zur Freigabe an die Bauleitung. Die Auswahl der Prüfstellen erfolgt durch die Bauleitung. Die Schichtdickenprüfung ist gemeinsam mit der Bauleitung des AG durchzuführen.				
		20	St	.....	.....
1.4.20	Kto: 353 <b>Haftzugproben Estrich</b>				
	zur Ermittlung der Haftzugfestigkeit auf der Estrichoberfläche. Ausführung und Dokumentation nach BEB-Hinweisblatt Oberflächenzug- und Haftzugfestigkeit von Fußböden Stand 2017 Die Nachweise sind vom AN mit genauem Standort, Datum und erreichter Haftzugfestigkeit zu protokollieren und der Bauleitung zu übergeben. Die Haftzugproben sind an den von der Bauleitung vorgegebenen Estrichflächen gemeinsam mit der Bauleitung durchzuführen. Die Prüfstelle ist mit Kunstharzmörtel zu verschließen.  Die Abrechnung erfolgt nur bei Haftzugproben, die auf besondere Anweisung der Bauleitung des AG durchgeführt werden.				
		30	St	.....	.....
				<b>1.4 PRÜFUNG</b>	<u>.....</u>
<b>1.5</b>	<b>SCHUTZMASSNAHMEN</b>				
1.5.10	Kto: 398 <b>Ableben / Schutz von Bauteilen</b>				
	Oberflächenfertige Bauteile, wie z.B. Fenster und Türen mit Beschlägen, Installationen und dergleichen zum Schutz vor Verschmutzungen mit stabilen				

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Folien staubdicht und wasserfest abkleben. Türen müssen auch im abgeklebten Zustand zu öffnen sein. Inkl. Vorhalten sowie rückstandsfreiem Entfernen und Entsorgen nach Abschluss der eigenen Arbeiten. Nur für Ausführung, die über die Nebenleistung nach DIN 18363 Nr. 4.1.3 hinausgeht, als besondere Leistung nach DIN 18363 Nr. 4.2.11.</p> <p>Ausführung in unterschiedlichen Abmessungen nach Absprache mit der örtlichen Bauleitung.</p>	250	m²	.....	.....
				<b>1.5 SCHUTZMASSNAHMEN</b>	<u>.....</u>
				<b>1 ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN</b>	<u>.....</u>
<b>2</b>	<b>UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG</b>				
<b>2.1</b>	<b>UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG</b>				
2.1.10	<p>Kto: 353 <b>Überstand Randdämmstreifen abschneiden</b></p> <p>Abschneiden des Überstandes der Randdämmstreifen (an bauseits erstellten Estrichflächen) sowie Entsorgen inkl. aller anfallenden Entsorgungskosten.</p>	1950	m	.....	.....
2.1.20	<p>Kto: 353 <b>Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung</b></p> <p>Säubern des Untergrundes von z.B. Gips- und Mörtelresten, Farbresten, Öl o.ä., soweit diese von anderen Unternehmen herrühren und nicht Nebenleistung sind. Sowie Entsorgen des entfernten Materials inkl. aller anfallenden Entsorgungskosten. Ausführung nach vorheriger Rücksprache mit der Bauleitung.</p>	1100	m²	.....	.....
2.1.30	<p>Kto: 353 <b>Vorbehandlung Untergrund Zementestrich</b></p> <p>Bürsten, Schleifen und Absaugen der Zementestrichflächen, im Kreuzgang, als Vorbehandlung für nachfolgend beschriebene Flächenabdichtung. Beseitigung von Unebenheiten &gt; 1mm, Entfernen von losen Spachtelungen oder Kleberresten. Ausführung nach gesonderter Anweisung des AG. Nur auf Anordnung und nach Zustimmung der Bauleitung. Die Flächen sind mit Planeintragungen o.ä. zu dokumentieren.</p>	4630	m²	.....	.....
2.1.40	<p>Kto: 353 <b>Untergrundvorbereitung/Spachtelung großformatige Bodenfliesen</b></p>				

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2-komponentige Epoxidharzgrundierung unter Flächen mit großformatigen (ab 30 x 60 cm) Bodenfliesen sowie Ausgleichen des Untergrundes mit Spachtelung im System zu Abdichtung und Kleber.  
Untergrund: waagerecht  
Dicke bis 2 mm  
Bauteil: Boden  
Die Herstellervorschriften sind zu beachten.  
Nur auf Anordnung und nach Zustimmung der Bauleitung.  
Die Flächen sind mit Planeintragungen o.ä. zu dokumentieren.  
Ausführung: Bodenfliesen

4290 m² ..... ..

2.1.50 Kto: 353  
**Untergrund fräsen Zementestrich, d bis 3mm**

Fräsen des Untergrundes aus Zementestrich, Abtragsdicke bis 3 mm, für Fliesen-/Plattenarbeiten, Untergrund waagerecht, Ausführung in Teilflächen.  
Ausführung nach gesonderter Anweisung des AG.  
Nur auf Anordnung und nach Zustimmung der Bauleitung.  
Die Flächen sind mit Planeintragungen o.ä. zu dokumentieren.

200 m² ..... ..

2.1.60 Kto: 353  
**Schließen von Aussparungen streifenförmig 25 cm**

im bauseitigen Estrich, Gesamtaufbaustärke bis ca. 15 cm, Breite bis ca. 25 cm, mit schnell aushärtender Estrichmasse auf geeigneter Trittschalldämmschicht, Ausführung entsprechend Anforderung C40/F5 bzw. C50/F5.  
Estrichergänzung muss nach spätestens 3 Tagen belegbar sein.  
Vor Estricheinbau Abbruchfugen reinigen, lose Bereiche entfernen, Abfallmaterial entsorgen. Einschließlich kraftschlüssigem schließen der Fugen zu den angrenzenden Bestandsestrichflächen mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.

50 m ..... ..

2.1.70 Kto: 353  
**Schließen von Aussparungen streifenförmig 50 cm**

im bauseitigen Estrich, Gesamtaufbaustärke bis ca. 15 cm, Breite 26 bis ca. 50 cm, mit schnell aushärtender Estrichmasse auf geeigneter Trittschalldämmschicht, Ausführung entsprechend Anforderung C40/F5 bzw. C50/F5.  
Estrichergänzung muss nach spätestens 3 Tagen belegbar sein.  
Vor Estricheinbau Abbruchfugen reinigen, lose Bereiche entfernen, Abfallmaterial entsorgen. Einschließlich kraftschlüssigem schließen der Fugen zu den angrenzenden Bestandsestrichflächen mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
		20 m		.....	.....
2.1.80	Kto: 353 <b>Scheinfuge/Riss schließen (2K-Reaktionsharz-Fugenmasse)</b>  Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz querschnittsfüllend, gem. DGNB-Anforderungen in Zeilen 17, 18 in Anhang 4, einschl. Einschneiden inkl. geeigneter Staubabsaugung, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.				
		100 m		.....	.....
2.1.90	Kto: 353 <b>Grundierung Bodenflächen, Kunstharzbasis</b>  Grundieren des Untergrundes aus Zementestrich mit geeigneter Grundierung auf Kunstharzbasis zur Erzielung eines guten Haftgrundes.  Ausführung: Bodenflächen ohne Verbundabdichtung				
		4125 m²		.....	.....
2.1.100	Kto: 345 <b>Grundierung Wandflächen, Kunstharzbasis</b>  Grundieren des Untergrundes mit geeigneter Grundierung auf Kunstharzbasis zur Erzielung eines guten Haftgrundes. Untergrund: Gipskartonplatten, Stahlbeton, Ausführung: Wandflächen ohne Abdichtung				
		227 m²		.....	.....
2.1.110	Kto: 353 <b>Ausgleich Bodenflächen bis 5 mm</b>  Ausgleichen des Untergrundes bei größeren Unebenheiten und Rauigkeiten mit Vorspachtelung im System zu Abdichtung und Kleber. Untergrund: waagrecht bis leicht geneigt (bis ca.2%). Inkl. gespachtelte Fläche schleifen und absaugen Dicke bis 5 mm Bauteil: Boden Ausführung auch in Kleinflächen, dies ist einzukalkulieren. Nur auf Anordnung und nach Zustimmung der Bauleitung. Die Flächen sind mit Planeintragungen o.ä. zu dokumentieren.				
		470 m²		.....	.....
2.1.120	Kto: 353 Wie Position 2.1.110, jedoch <b>Ausgleich Bodenflächen, &gt;5-10 mm</b>				

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
	Dicke über 5 bis 10 mm.	240	m²	.....	.....
2.1.130	<p>Kto: 345</p> <p><b>Ausgleich Wandflächen, bis 5 mm</b></p> <p>Ausgleichen der Wandflächen bei Unebenheiten und Rauigkeiten, mit Vorspachtelung im System zu Abdichtung und Kleber. Mehrpreis für Maßnahmen zum Erfüllen erhöhter Anforderungen an die Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 7. Zur Herstellung absolut rechtwinkliger Räume. Untergrund: verputzte Stahlbeton- / Mauerwerkswände oder Trockenbauwände Dicke bis 5 mm. Bauteil: Wand Ausführung auch in Kleinflächen, dies ist einzukalkulieren. Nur auf Anordnung und nach Zustimmung der Bauleitung. Die Flächen sind mit Planeintragungen o.ä. zu dokumentieren.</p>	50	m²	.....	.....
2.1.140	<p>Kto: 345</p> <p>Wie Position 2.1.130, jedoch</p> <p><b>Ausgleich Wandflächen, &gt;5-10 mm</b></p> <p>Dicke über 5 bis 10 mm.</p>	25	m²	.....	.....
2.1.150	<p>Kto: 353</p> <p><b>Überstand Estrichfugenprofil abschneiden</b></p> <p>Abschneiden des Überstandes des Estrichfugenprofils aus Kunststoff sowie Folie (an bauseits erstellten Estrichflächen) sowie Entsorgen inkl. aller anfallenden Entsorgungskosten.</p>	800	m	.....	.....
2.1.160	<p>Kto: 353</p> <p><b>Verguss mit Epoxidharzharzmörtel, Höhe 50 mm</b></p> <p>Einbauen eines mit Epoxidharz modifizierten spannungsarmen Estrichmörtels aus fertig konfektioniertem Werk trockenmörtel, inkl. systemgebundener Haftbrücke. Vergussmörtel, nach Herstellervorgabe mit feuergetrocknetem Quarzsand (grob und fein im Mischungsverhältnis 1:1:1) oder mineralischen Füllstoffen versetzt. Füllstoffe in einer hohlraumfreien Sieblinie. Kapillardicht und schwindfrei vergießen. Der Estrichmörtel muss gut fließfähig sein und einen dauerhaften Verbund mit dem Untergrund (Rohdecke und Metallbauteile) eingehen. Schichtdicke 50 mm. Ausführung streifenförmig, Breite bis ca. 0,25 m, Unterschiedliche Längen bzw. in Kleinflächen bis 1 m²</p>				

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Die Oberfläche des Vergusses ist abzusanden.

5 m² .....

**2.1 UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG** .....

**2 UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG** .....

**3 ABDICHTUNG**

**3.1 VERBUNDABDICHTUNG DISPERSION (DM)**

## BODENFLÄCHEN

3.1.10 Kto: 353

### Grundierung - Bodenflächen

Grundierung der Bodenflächen als Untergrundvorbereitung für die in nachfolgenden Positionen beschriebene Verbundabdichtung, einschl. säubern von losen Bestandteilen, entstauben.

185 m² .....

3.1.20 Kto: 353

### Verbundabdichtung - Bodenflächen, DM, W0-I, R1-I

Hochflexibles Verbundabdichtungssystem auf grundierten Bodenflächen in Innenräumen bei geringer Beanspruchung (gemäß DIN 18534-3: W0-I).

Flexible sehr emissionsarme (GEV EMICODE EC 1) Polymer-Dispersionsabdichtung aus einkomponentiger, flexibler Flüssig-Dichtfolie im zweimaligen Auftrag zur naht- und fugenlosen Abdichtung unter Fliesen und Plattenbelägen für Feucht- und Nassraumbereiche im Innenbereich. Zweiter Auftrag zu Kontrolle in einer Kontrastfarbe.

Verwendbarkeitsnachweis durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

Es ist ein durchgängiges abgestimmtes System aus Grundierung, Einbauteilen wie Dichtbändern, Dichtmanschetten, Dünnbettkleber und Verfugung eines Systemherstellers einzubauen.

Die Datenblätter für alle Komponenten der Systemverbundabdichtung sind den Architekten vor Ausführung vorzulegen.

Beanspruchungsklasse: W0-I (gering) DIN 18534-3

Rissklasse: R1-I (bis ca. 0,2 mm)

Trockenschichtdicke: mind. 0,5 mm

Einbauort: WC-Räume, Flure, Waschbereiche

Untergrund Bodenflächen: Zementestrich

185 m² .....

## SOCKELFLÄCHEN

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

3.1.30	Kto: 345 <b>Grundierung Sockelflächen, Höhe 5 cm</b>  Grundierung der Sockelflächen als Untergrundvorbereitung für die in nachfolgender Position beschriebener Verbundabdichtung, einschl. säubern von losen Bestandteilen, entstauben. Sockelhöhe mind. 5 cm	265	m	.....	.....
--------	---	-----	---	-------	-------

3.1.40	Kto: 345 <b>Verbundabdichtung - Sockelflächen, DM, W0-I, R1-I, Höhe 5 cm</b>  Hochflexibles Verbundabdichtungssystem auf grundierten Sockelflächen in Innenräumen bei geringer Beanspruchung (gemäß DIN 18534-3: W0-I).  Flexible sehr emissionsarme (GEV EMICODE EC 1) Polymer-Dispersionsabdichtung aus einkomponentiger, flexibler Flüssig-Dichtfolie im zweimaligen Auftrag zur naht- und fugenlosen Abdichtung unter Fliesen und Plattenbelägen für Feucht- und Nassraumbereiche im Innenbereich. Zweiter Auftrag zu Kontrolle in einer Kontrastfarbe. Verwendbarkeitsnachweis durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.  Es ist ein durchgängiges abgestimmtes System aus Grundierung, Einbauteilen wie Dichtbändern, Dichtmanschetten, Dünnbettkleber und Verfugung eines Systemherstellers einzubauen. Die Datenblätter für alle Komponenten der Systemverbundabdichtung sind den Architekten vor Ausführung vorzulegen.  Beanspruchungsklasse: W0-I (gering) DIN 18534-3 Rissklasse: R1-I (bis ca. 0,2 mm) Trockenschichtdicke: mind. 0,5 mm Sockelhöhe mind. 5 cm  Untergrund Wandflächen: Gipskarton, Zementbauplatten, Massivwände (Stahlbeton/KS-Mauerwerk, verputzt)	265	m	.....	.....
--------	---	-----	---	-------	-------

## WANDFLÄCHEN

3.1.50	Kto: 345 <b>Grundierung - Wandflächen</b>  Grundierung der Wandflächen als Untergrundvorbereitung für die in nachfolgenden Positionen beschriebener Verbundabdichtung, einschl. säubern von losen Bestandteilen, entstauben.	36	m²	.....	.....
--------	---	----	----	-------	-------

3.1.60	Kto: 345 <b>Verbundabdichtung - Wandflächen, DM, W0-I, R1-I</b>				
--------	--	--	--	--	--

Übertrag: .....

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Hochflexibles Verbundabdichtungssystem auf grundierten Wandflächen in Innenräumen bei geringer Beanspruchung (gemäß DIN 18534-3: W0-I).

Flexible sehr emissionsarme (GEV EMICODE EC 1) Polymer-Dispersionsabdichtung aus einkomponentiger, flexibler Flüssig-Dichtfolie im zweimaligen Auftrag zur naht- und fugenlosen Abdichtung unter Fliesen und Plattenbelägen für Feucht- und Nassraumbereiche im Innenbereich. Zweiter Auftrag zu Kontrolle in einer Kontrastfarbe.

Verwendbarkeitsnachweis durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

Es ist ein durchgängiges abgestimmtes System aus Grundierung, Einbauteilen wie Dichtbändern, Dichtmanschetten, Dünnbettkleber und Verfugung eines Systemherstellers einzubauen.

Die Datenblätter für alle Komponenten der Systemverbundabdichtung sind den Architekten vor Ausführung vorzulegen.

Beanspruchungsklasse: W0-I (gering) DIN 18534-3  
Rissklasse: R1-I (bis ca. 0,2 mm)  
Trockenschichtdicke: mind. 0,5 mm  
Einbauort: Nasszellen, WC-Räume, Putzräume, Waschbereiche  
Untergrund Wandflächen: Gipskarton, Zementbauplatten, Massivwände (Stahlbeton/KS-Mauerwerk, verputzt)

36 m² .....

## ANSCHLÜSSE

3.1.70

Kto: 345

### Dichtbänder Verbundabdichtung Wand/Wand und Boden/Wand

Dichtband, geeignet für Verbundabdichtung mit v.g. Beanspruchungsklasse. Fachgerechtes Einlegen von Dichtband in vorstehenden Verbundabdichtungen im Anschlussbereich Wand/Wand und Boden/Wand. Ausführung nach Herstellervorschrift.

285 m .....

3.1.80

Kto: 345

### Dichtecken Verbundabdichtung

Dichtecken für Innen-und Aussenecken, geeignet für Verbundabdichtung mit v.g. Beanspruchungsklasse.

Fachgerechtes Einlegen von Dichtecken in die Innen-/Aussenecken 90 °, Ausführung nach Herstellervorschrift.

140 St .....

3.1.90

Kto: 353

### Dichtanschluss Bodenablauf

Bauseitigen Dünnbettablauf nach Angabe des Herstellers eindichten. Vlieskaschierte Spezial-Dichtmanschette in die Abdichtungsebene integrieren und anschließend deckend mit einer weiteren Lage der Abdichtung

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

überspachteln.

Bodeneinlauf: ca. 15 x 15 cm.

In die Position einzukalkulieren ist das fachgerechte, wasserdichte verbinden des Dichtungsbandes mit der Flüssigflächenabdichtung der Bodenfläche.

Inkl. Reinigung/Vorbehandlung der Anschlussflächen.

Der Bodenablauf wird durch das Gewerk Sanitär eingebaut.

Diese Position umfasst das Eindichten und Feinnivellement des Bodenablaufs.

1 St .....

## 3.1 VERBUNDABDICHTUNG DISPERSION (DM) .....

### 3.2 VERBUNDABDICHTUNG MINERAL. DICHTUNGSSCHLÄMME (CM)

#### BODENFLÄCHEN

3.2.10

Kto: 353

#### Grundierung - Bodenflächen

Grundierung der Bodenflächen als Untergrundvorbereitung für die in nachfolgenden Positionen beschriebener Verbundabdichtung, einschl. säubern von losen Bestandteilen, entstauben.

365 m² .....

3.2.20

Kto: 353

#### Verbundabdichtung - Bodenflächen, CM, W2-I, R1-I, milchsäurebeständig

Verbundabdichtungssystem auf grundierten Bodenflächen in Innenräumen bei hoher Beanspruchung (gemäß DIN 18534-3: W2-I).

Flexible sehr emissionsarme (GEV EMICODE EC 1) Systemverbundabdichtung aus geprüfter rissüberbrückender mineralischer Dichtungsschlämme und im allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) benannten Dünnbettklebstoff nach DIN EN 12004.

Beständig gegen 5-prozentige Milchsäure

Verwendbarkeitsnachweis durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

Es ist ein durchgängiges abgestimmtes System aus Grundierung, Einbauteilen wie Dichtbänder, Dichtmanschetten, Dünnbettkleber und Verfügung eines Systemherstellers einzubauen. Die Datenblätter für alle Komponenten der Systemverbundabdichtung sind den Architekten vor Ausführung vorzulegen.

Beanspruchungsklasse: W2-I (mäßig) DIN 18534-3

Rissklasse: R1-I (bis ca. 0,2 mm)

Trockenschichtdicke: mind. 2 mm

EINBAUORTE: Nasszellen

UNTERGRUND:

Untergrund Bodenflächen: Zementestrich

365 m² .....

Übertrag: .....

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

### SOCKELFLÄCHEN

3.2.30	Kto: 345 <b>Grundierung Sockelflächen, Höhe 5 cm</b>  Grundierung der Sockelflächen als Untergrundvorbereitung für die in nachfolgender Position beschriebener Verbundabdichtung, einschl. säubern von losen Bestandteilen, entstauben. Sockelhöhe mind. 5 cm	65	m	.....	.....
--------	---	----	---	-------	-------

3.2.40	Kto: 345 <b>Grundierung Sockelflächen, Höhe 22 cm</b>  Grundierung der Sockelflächen als Untergrundvorbereitung für die in nachfolgender Position beschriebener Verbundabdichtung, einschl. säubern von losen Bestandteilen, entstauben. Sockelhöhe mind. 22 cm	150	m	.....	.....
--------	---	-----	---	-------	-------

3.2.50	Kto: 345 <b>Verbundabdichtung - Sockelflächen, CM, W2-I, R1-I, Höhe 5 cm</b>  Verbundabdichtungssystem auf grundierten Sockelflächen in Innenräumen bei hoher Beanspruchung (gemäß DIN 18534-3: W2-I). Flexible sehr emissionsarme (GEV EMICODE EC 1) Systemverbundabdichtung aus geprüfter rissüberbrückender mineralischer Dichtungsschlämme und im allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) benannten Dünnbettklebstoff nach DIN EN 12004. Verwendbarkeitsnachweis durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.  Es ist ein durchgängiges abgestimmtes System aus Grundierung, Einbauteilen wie Dichtbänder, Dichtmanschetten, Dünnbettkleber und Verfügung eines Systemherstellers einzubauen. Die Datenblätter für alle Komponenten der Systemverbundabdichtung sind den Architekten vor Ausführung vorzulegen.  Beanspruchungsklasse: W2-I (mäßig) DIN 18534-3 Rissklasse: R1-I (bis ca. 0,2 mm) Trockenschichtdicke: mind. 2 mm Sockelhöhe: mind. 5 cm  Untergrund Wandflächen: Gipskarton, Massivwände (Stahlbeton/ KS-Mauerwerk, verputzt)	65	m	.....	.....
--------	--	----	---	-------	-------

3.2.60	Kto: 345 <b>Verbundabdichtung - Sockelflächen, CM, W2-I, R1-I, Höhe 22 cm</b>  Verbundabdichtungssystem auf grundierten Sockelflächen in Innenräumen bei hoher Beanspruchung (gemäß DIN 18534-3: W2-I). Flexible sehr emissionsarme (GEV EMICODE EC 1) Systemverbundabdichtung aus geprüfter rissüberbrückender mineralischer Dichtungsschlämme und im				
--------	--	--	--	--	--

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) benannten Dünnbettklebstoff nach DIN EN 12004.

Verwendbarkeitsnachweis durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

Es ist ein durchgängiges abgestimmtes System aus Grundierung, Einbauteilen wie Dichtbänder, Dichtmanschetten, Dünnbettkleber und Verfügung eines Systemherstellers einzubauen. Die Datenblätter für alle Komponenten der Systemverbundabdichtung sind den Architekten vor Ausführung vorzulegen.

Beanspruchungsklasse: W2-I (mäßig) DIN 18534-3  
Rissklasse: R1-I (bis ca. 0,2 mm)  
Trockenschichtdicke: mind. 2 mm  
Sockelhöhe: mind. 22 cm

Untergrund Wandflächen: Folienabdichtung, Gipskarton, Massivwände (Stahlbeton verputzt)

150 m ..... ..

## WANDFLÄCHEN

3.2.70

Kto: 345

### Grundierung - Wandflächen

Grundierung der Wandflächen als Untergrundvorbereitung für die in nachfolgenden Positionen beschriebener Verbundabdichtung, einschl. säubern von losen Bestandteilen, entstauben.

190 m² ..... ..

3.2.80

Kto: 345

### Verbundabdichtung - Wandflächen, CM, W1-I, R1-I

Verbundabdichtungssystem auf grundierten Wandflächen in Innenräumen bei mäßiger Beanspruchung (gemäß DIN 18534-3: W1-I).

Flexible sehr emissionsarme (GEV EMICODE EC 1) Systemverbundabdichtung aus geprüfter rissüberbrückender mineralischer Dichtungsschlämme und im allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) benannten Dünnbettklebstoff nach DIN EN 12004.

Verwendbarkeitsnachweis durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

Es ist ein durchgängiges abgestimmtes System aus Grundierung, Einbauteilen wie Dichtbänder, Dichtmanschetten, Dünnbettkleber und Verfügung eines Systemherstellers einzubauen. Die Datenblätter für alle Komponenten der Systemverbundabdichtung sind den Architekten vor Ausführung vorzulegen.

Beanspruchungsklasse: W1-I (mäßig) DIN 18534-3  
Rissklasse: R1-I (bis ca. 0,2 mm)  
Trockenschichtdicke: mind. 2 mm

Einbauorte: Duschbereiche, Prosektur  
Untergrund Wandflächen: Gipskarton, Massivwände (Stahlbeton/ KS-Mauerwerk, verputzt)

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

190 m² ..... .....

## ANSCHLÜSSE

3.2.90

Kto: 345

### Dichtbänder Verbundabdichtung Wand/Wand und Boden/Wand

Dichtband, geeignet für Verbundabdichtung mit v.g. Beanspruchungsklasse.  
Fachgerechtes Einlegen von Dichtband in vorstehenden Verbundabdichtungen  
im Anschlussbereich Wand/Wand und Boden/Wand. Ausführung nach Herstellervorschrift.

410 m ..... .....

3.2.100

Kto: 353

### Dichtecken Verbundabdichtung

Dichtecken für Innen-und Aussenecken, geeignet für Verbundabdichtung mit  
v.g. Beanspruchungsklasse.

Fachgerechtes Einlegen von Dichtecken in die Innen-/Aussenecken 90 °,  
Ausführung nach Herstellervorschrift.

35 St ..... .....

3.2.110

Kto: 353

### Dichtanschluss Bodenablauf, 15x15cm

Bauseitigen Dünnbettablauf nach Angabe des Herstellers eindichten. Vlieska-  
schierter Dichtmanschette in die Abdichtungsebene integrieren und anschlie-  
ßend deckend mit einer weiteren Lage der Abdichtung überspachteln.

Bodeneinlauf: ca. 15 x 15 cm.

In die Position einzukalkulieren ist das fachgerechte, wasserdichte verbinden  
des Dichtungsbandes mit der Flüssigflächenabdichtung der Bodenfläche.

Inkl. Reinigung/Vorbehandlung der Anschlussflächen.

Der Bodenablauf wird durch das Gewerk Sanitär eingebaut.

Diese Position umfasst das Eindichten und Feinnivellement des Bodenablaufs.

5 St ..... .....

3.2.120

Kto: 353

### Dichtanschluss Bodenablauf, 30x30cm

Bauseitigen Dünnbettablauf nach Angabe des Herstellers eindichten. Vlieska-  
schierter Dichtmanschette in die Abdichtungsebene integrieren und anschlie-  
ßend deckend mit einer weiteren Lage der Abdichtung überspachteln.

Bodeneinlauf: ca. 30 x 30 cm.

In die Position einzukalkulieren ist das fachgerechte, wasserdichte verbinden  
des Dichtungsbandes mit der Flüssigflächenabdichtung der Bodenfläche.

Inkl. Reinigung/Vorbehandlung der Anschlussflächen.

Der Bodenablauf wird durch das Gewerk Sanitär eingebaut.

Diese Position umfasst das Eindichten und Feinnivellement des Bodenablaufs.

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
		3	St	.....	.....
3.2.130	<p>Kto: 353</p> <p><b>Dichtanschluss Rinne, T-förmig</b></p> <p>Bauseitige Bodeneinlauf-Rinne nach Angabe des Herstellers eindichten. Vlies- kaschierte Spezial-Dichtmanschette in die Abdichtungsebene integrieren und anschließend deckend mit einer weiteren Lage der Abdichtung überspachteln. Bodenrinne in der Draufsicht T-förmig: L1xB1 ca. 35cmx30cm / L2xB2 130cmx6 cm Außenecken: 6 Stück Innenecken: 2 Stück Abwicklung: ca. 335 cm In die Position einzukalkulieren ist das fachgerechte, wasserdichte verbinden des Dichtungsbandes mit der Flüssigflächenabdichtung der Bodenfläche. Inkl. Reinigung/Vorbehandlung der Anschlussflächen.</p> <p>Die Bodenrinne wird durch das Gewerk Sanitär eingebaut. Diese Position umfasst das Eindichten und Feinnivellement der Rinne.</p> <p>Einbauort: KC.00.R136.0 Cafeteria, Spüle KD.03.R002.1 Vorbereitungsküche</p>	2	St	.....	.....
3.2.140	<p>Kto: 353</p> <p>Wie Position 3.2.130, jedoch</p> <p><b>Dichtanschluss Rinne, L-förmig</b></p> <p>Bodenrinne in der Draufsicht L-förmig: L1xB1 216cmx6cm, L2xB2 65cmx30cm Außenecken: 5 Stück Innenecken: 1 Stück Abwicklung: ca. 510 cm</p> <p>Einbauort: KC.00.R154.0 Vorbereitung</p>	1	St	.....	.....
3.2.150	<p>Kto: 353</p> <p>Wie Position 3.2.130, jedoch</p> <p><b>Dichtanschluss Rinne, L-förmig</b></p> <p>Bodenrinne in der Draufsicht L-förmig: L1xB1 160cmx8cm, L2xB2 60cmx32cm Außenecken: 5 Stück Innenecken: 1 Stück Abwicklung: ca. 400 cm</p> <p>Einbauort: KD.03.R002.1 Vorbereitungsküche</p>	1	St	.....	.....
3.2.160	Kto: 345				
Übertrag: .....					

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

**Dichtanschluss UP-Kasten bis 500 cm²**

Anarbeiten der Verbundabdichtungen an UP- Kasten,  
Fläche Kasten bis 500 cm² (z.b. 20 x 25 cm, 20 x 20 cm)  
Ausführung mit systemzugehöriger, gewebekaschierter Dichtmanschette oder  
Dichtband, in die Flächenabdichtung einarbeiten einschl. Eckausbildungen.  
Inkl. Reinigung/Vorbehandlung der Anschlussflächen.  
Diese Position umfasst das Eindichten des Einbauteils.

5 St ..... ..

3.2.170

Kto: 345

**Dichtanschluss Rohrdurchgänge Wand bis 5 cm**

Anarbeiten der Verbundabdichtungen an Rohrdurchdringungen in Wandflächen,  
Durchmesser bis 5 cm  
Ausführung mit systemzugehöriger, gewebekaschierter Dichtmanschette, ent-  
sprechend dem Rohrdurchmesser ausschneiden, über die Rohrdurchführung  
stülpen und in die Flächenabdichtung einarbeiten.  
Inkl. Reinigung/Vorbehandlung der Anschlussflächen.

10 St ..... ..

3.2.180

Kto: 345

**Dichtanschluss Rohrdurchgänge über 5 bis 10 cm**

Anarbeiten der Verbundabdichtungen an Rohrdurchdringungen,  
Durchmesser > 5 bis 10 cm.  
Ausführung mit systemzugehöriger, gewebekaschierter Dichtmanschette, ent-  
sprechend dem Rohrdurchmesser ausschneiden, über die Rohrdurchführung  
stülpen und in die Flächenabdichtung einarbeiten.  
Inkl. Reinigung/Vorbehandlung der Anschlussflächen.

10 St ..... ..

**3.2 VERBUNDABDICHTUNG MINERAL. DICHTUNGSSCHLÄMME (CM) .....**

**3 ABDICHTUNG .....**

**4 FLIESEN**

**4.1 BODENFLIESEN**

**Hinweis zu Bodenfliesen**

Die nachstehend beschriebenen Fussbodenbeläge werden in den Ebenen EG  
und 3.OG auf Zementestrich mit und ohne Fußbodenheizung bzw. auf die vor-  
stehend ausgeschriebene Verbundabdichtung verlegt.

Ausführung:

Verlegung der Fliesen gem. Positionsbeschreibung im Mittelbett oder im Dünnbett  
gemäß DIN 18157 mit hydraulischem kunststoffvergütetem Mörtel auf Zement-  
basis gemäß DIN EN 12004, Klasse C2 TE (erhöhte Anforderungen,

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

verringertes Abrutschen, verlängerte offene Zeit, verformbar), gemäß DIN 12002 Klasse S1 (Durchbiegung mind. 2,5 mm). Sehr emissionsarm, GEV EMI-CODE EC1 R.

Kleber entsprechend der Richtlinie "Flexmörtel" der deutschen Bauchemie.

Verfugung mit hochfestem, hydraulisch schnell erhärtendem, einkomponentigem Fugenmörtel auf Feinstzementbasis. Fugenmörtel mit hoher Abriebfestigkeit, CG2 WA gemäß DIN EN 13888, beständig bei Dampfstrahlreinigung. Die Verfugung muss hoch beständig sein, rissfrei, Fugenbreiten ca. 3-4 mm, sowie flexibel und verformungsfähig. Die Fugen sind vor Verfugung sorgfältig auszukratzen. Farbton der Verfugung: nach Wahl AG aus Standardfarbkarte des Herstellers.

**Der Kleber sowie die Verfugung des Belages ist im Einheitspreis einzukalkulieren.**

Produkte Fliesenkleber und Fugenmaterial müssen auf das restliche System aus Abdichtung und Fliesen abgestimmt sein. Siehe ergänzend Angaben im Titel ABDICHTUNG.

Verlegung gemäß Fliesenspiegel, im Fugenschnitt zu den Wandfliesen. D.h. kalkulatorisch sind bei Böden umlaufend jeweils Passplatten vorzusehen und einzukalkulieren.

In den mitgelieferten Fliesenplänen sind die Lage, die jeweilige Größe und Aufteilung sowie die Fugenverläufe ersichtlich. Diese Pläne sind Teil des Leistungsverzeichnisses und zwingend in die jeweilige Kalkulation der Positionen einzubeziehen.

#### **Hinweis Bodenfliesen 10 x 10 cm / 20 x 20 cm**

Aus gestalterischen Gründen müssen die nachfolgend beschriebene Boden- und Sockelfliesen sämtlich aus einer Serie von einem Hersteller stammen.

4.1.10

Kto: 353

#### **Bodenfliesen, Feinsteinzeug, 10 x 10 cm, R10B, dunkelgrau, Typ F2**

Fliesenbelag aus Feinsteinzeug unglasiert gemäß DIN EN 14411 Anhang G Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit geringer Wasseraufnahme  $E \leq 0,5 \%$ , Gruppe Bla.

Verlegen der Fliesen auf Mörtel im Dünnbett.

Nennmaß:	10 cm x 10 cm
Stärke:	ca. 6 mm
Herstellmaß:	ca. 97 mm x 97 mm
Oberfläche:	eben, mit werkseitiger Oberflächenvergütung
Design:	unifarben unglasiert und durchgefärbt
Glanzgrad:	matt
Rutschhemmung:	Bewertungsgruppe R10 B
Farbton:	dunkelgrau, ähnlich NCS S 7500-N
Farbvariation:	V0
Verlegemuster:	Kreuzverband, Fugenschnitt
Verfugung:	Breite: 3 mm; vertieft max. 1 mm, Farbton: wie Farbton Fliese

Rückseitig verklebt auf Trägermaterial

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen

VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Typ Feinsteinzeug: F2  
Typ Bodenaufbau: F-16, F-23  
Einbauort: WC-Räume

175 m²

4.1.20

Kto: 353

## Bodenfliesen, Feinsteinzeug, 20 x 20 cm, R11, grau, Typ F5

Fliesenbelag aus Feinsteinzeug unglasiert gemäß DIN EN 14411 Anhang G  
Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit geringer Wasseraufnahme  $E \leq 0,5 \%$ , Gruppe Bla.  
Verlegen der Fliesen auf Mörtel im Dünnbett.

Nennmaß: 20 cm x 20 cm  
Stärke: ca. 8 mm  
Herstellmaß: ca. 196 mm x 196 mm  
Oberfläche: reliefiert, mit werkseitiger Oberflächenvergütung  
Design: feine Granitstruktur, unglasiert und durchgefärbt  
Glanzgrad: matt  
Rutschhemmung: Bewertungsgruppe R11  
Farbton: grau, ähnlich NCS S 2500-N  
Farbvariation: V0  
Verlegemuster: Kreuzverband, Fugenschnitt  
Verfugung: Breite: 4 mm; vertieft max. 1 mm,  
Farbton: wie Farbton Fliese

Typ Feinsteinzeug: F5  
Typ Bodenaufbau: F-21, F-22  
Einbauort: 3.OG: Vorber., Vorbereitungsküche, Flur,  
Kühlraum, Abfallents.

70 m²

4.1.30

Kto: 353

## Bodenfliesen, Feinsteinzeug, 20 x 20 cm, R12, grau, Typ F6

Fliesenbelag aus Feinsteinzeug unglasiert gemäß DIN EN 14411 Anhang G  
Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit geringer Wasseraufnahme  $E \leq 0,5 \%$ , Gruppe Bla.  
Verlegen der Fliesen auf Mörtel im Dünnbett.

Nennmaß: 20 cm x 20 cm  
Stärke: ca. 8 mm  
Herstellmaß: ca. 196 mm x 196 mm  
Oberfläche: reliefiert, mit werkseitiger Oberflächenvergütung  
Design: feine Granitstruktur, unglasiert und durchgefärbt  
Glanzgrad: matt  
Rutschhemmung: Bewertungsgruppe R12  
Farbton: grau, ähnlich NCS S 2500-N  
Farbvariation: V0  
Verlegemuster: Kreuzverband, Fugenschnitt  
Verfugung: Breite: 4 mm; vertieft max. 1 mm,  
Farbton: wie Farbton Fliese

Übertrag: .....

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Typ Feinsteinzeug: F6  
Typ Bodenaufbau: F-15, F-22  
Einbauort: EG: Cafeteria, Spüle, Vorbereitung  
3.OG: Geschirrspülen, Lager, Speisenvers.\_Stellzone

95 m² ..... ..

4.1.40

Kto: 353

**Bodenfliesen, Feinsteinzeug, 60 x 120 cm, R9, betonoptik, hellgrau, Typ F1**

Fliesenbelag aus Feinsteinzeug unglasiert gemäß DIN EN 14411 Anhang G  
Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit geringer Wasseraufnahme  $E \leq 0,5 \%$ , Gruppe Bla, kalibriert.

Verlegen der Fliesen auf Mörtel im Mittelbett von 5-15mm, Nenndicke 10mm

Nennmaß: 60 cm x 120 cm = Achsmaß einschl. Fuge  
Stärke: ca. 10 mm  
Kanten: rektifiziert  
Maßhaltigkeit: gem. DIN EN ISO-10545-2  
Biegefestigkeit: Mindestwert gem. DIN EN ISO-10545-4 /  
Durchschnittswert ca. 50 N/mm²  
Bruchlast: Mindestwert gem. DIN EN ISO-10545-4 /  
Durchschnittswert ca. 2200 N  
Oberfläche: eben, mit werkseitiger Oberflächenvergütung  
Design: Betonoptik mit unregelmäßigem, wolkigen  
Erscheinungsbild;  
unglasiert  
Glanzgrad: matt  
Rutschhemmung: Bewertungsgruppe R9  
Farbton: helles grau  
Farbvariation: V2  
Verlegemuster: Fugenschnitt, versetzter Verband:  
Viertel- und Halbversatz in unregelmäßiger Anordnung  
Verfugung: 3 mm; vertieft max. 1 mm, Farbton ähnlich zu  
Farbton Feinsteinzeug, nach Bemusterung und  
Wahl des AG.

Einbauort: EG Magistrale. 3:OG Kantine  
Typ Feinsteinzeug: F1  
Typ Bodenaufbau: F-11, F-12, F-20, F-21

Beispiel Design:



Übertrag: .....

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....



4200 m² .....

4.1.50

Kto: 353  
Wie Position 4.1.40, jedoch  
**Bodenfliesen, Feinsteinzeug, 60 x 120 cm, R10, betonoptik, hellgrau, Typ F1**

Rutschhemmung:           Bewertungsgruppe R10

Typ Feinsteinzeug:       F1  
Typ Bodenaufbau:       F-10  
Einbauort:               EG: Windfang

30 m² .....

4.1.60

Kto: 353  
**Bodenfliesen, Feinsteinzeug, 120 x 120 cm, R9, steinoptik, weiß, Typ F1A**

Fliesenbelag aus Feinsteinzeug unglasiert gemäß DIN EN 14411 Anhang G  
Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit geringer Wasseraufnahme  $E \leq 0,5 \%$ , Gruppe Bla, kalibriert.  
Verlegen der Fliesen auf Mörtel im Mittelbett von 5-15mm, Nenndicke 10mm

Nennmaß:               120 cm x 120 cm = Achsmaß einschl. Fuge  
Stärke:                 ca. 10 mm  
Kanten:                rektifiziert  
Maßhaltigkeit:        gem. DIN EN ISO-10545-2  
Biegefestigkeit:       Mindestwert gem. DIN EN ISO-10545-4 /  
                              Durchschnittswert ca. 50 N/mm²  
Bruchlast:             Mindestwert gem. DIN EN ISO-10545-4 /  
                              Durchschnittswert ca. 2200 N  
Oberfläche:            eben, mit werkseitiger Oberflächenvergütung  
Design:                homogene, nahezu unifarbene Betonoptik

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Glanzgrad: unglasiert  
matt  
Rutschhemmung: Bewertungsgruppe R9  
Farbton: weiß / hellstes grau  
Farbvariation: V2  
Verlegemuster: Kreuzverband, Fugenschnitt  
Verfugung: 3 mm; vertieft max. 1 mm, Farbton ähnlich zu Farbton Feinsteinzeug, nach Bemusterung und Wahl des AG.

Einbauort: EG Kapelle  
Typ Feinsteinzeug: F1A  
Typ Bodenaufbau: F-12

Beispiel Design:



60 m² ..... ..

4.1.70 Kto: 353  
**Zulage Erschwernis geringe Stehhöhe**

Zulage zu vor beschriebenen Fliesen für Erschwernis bei Einbau unter erschwerenden Bedingungen im Bereich unterhalb einer Wendeltreppe mit d = 360 cm mit einer lichten Arbeitshöhe unter 150 cm.

psch .....

4.1.80 Kto: 353  
**Zulage Verlegen im Gefälle zu BE, 4-seitig**

Zulage für das Verlegen der vorstehend beschriebenen Fliesenbeläge 20 x 20 cm, im Gefälle, 4-seitig, ca. 2%, zu Bodenablauf (Einbau durch Gewerk Sanitär), Gefälleausbildung 1-reihig um Bodenablauf.  
Bodenablauf mit quadratischem Abdeckrost, ca. 200 x 200 mm.

Inkl. Gehrungsschnitte der Fliesen  
Inkl. Anpassen des Fliesenbelags an den Bodenablauf.

Einbauort: Küchenbereiche EG + 3.OG

5 St ..... ..

4.1.90 Kto: 353

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

## Zulage Verlegen im Gefälle zu Rinne

Zulage für das Verlegen der vorstehend beschriebenen Fliesenbeläge 20 x 20 cm, im Gefälle, ca. 2%, zu Bodenrinne (Einbau durch Gewerk Sanitär), Gefälleausbildung 1-reihig um Bodenrinne .

Inkl. Gehrungsschnitte der Fliesen

Inkl. Anpassen des Fliesenbelags an die Bodenrinne.

Einbauort: Küchenbereiche EG + 3.OG

Abrechnung nach Laufmeter Gefälleausbildung

25 m ..... ..

4.1.100

Kto: 345

## Sockelfliesen, Feinsteinzeug, 10 x 10 cm, dunkelgrau

Sockelfliesenstreifen aus Serie Bodenfliese der Position 4.1.10

Format 10 cm x 10 cm, 6 mm stark

Der Sockelstreifen ist so auszuführen, dass Sockel (Stärke ca. 6 mm) und oberhalb anschließende Wandfliesen (Stärke: ca. 12 mm) in gleicher Flucht liegen.

Verlegemuster: Fugenschnitt zu Wand- und Bodenfliesen

Einbauort: WC-Räume

250 m ..... ..

4.1.110

Kto: 345

## Sockelfliesen, Feinsteinzeug, 10 x 10 cm, grau

Sockelfliesenstreifen aus Serie Bodenfliese der Position 4.1.20

Format 10 cm x 10 cm, 8 mm stark

Verlegemuster: Fugenschnitt zu Wand- und Bodenfliesen

Einbauort: Funktionsräume

145 m ..... ..

4.1.120

Kto: 345

## Zulage Sockelfliesen an gebogene Wand

Zulage zu den vorbeschriebenen Sockelfliesen, 10 cm x 10 cm, für Verlegung auf gebogener Wand.

10 m ..... ..

4.1.130

Kto: 345

## Sockelfliesen, Feinsteinzeug, 60 x 10 cm, betonoptik hellgrau

Sockelfliesenstreifen aus Serie Bodenfliese der Position 4.1.40

Format 60 cm x 10 cm, 10 mm stark

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Verlegemuster: Fugenschnitt zu Bodenfliesen

1020 m .....

4.1.140

Kto: 345

## **Sockelleiste, Stahl, 100/2, gebogen, aufgesetzt**

Sockelleiste aus Edelstahl, als einteiliges Profil, gebogen (Radius: 10m bis 20m) für aufgesetzte Montage, befestigen mit geeignetem Kleber, Kurzstücke < 2 m sind zu vermeiden.

Material: Edelstahl V2A  
Oberfläche: lackiert, Farbton: RAL 9010  
Stärke: 2 mm  
Höhe: 100 mm

Montageuntergrund: Wandoberflächen aus GK  
Einbauort: Magistrale: zentraler Empfang, Cafeteria

24 m .....

4.1.150

Kto: 345

## **Sockelleiste, Edelstahl, 100/2, gebogen, aufgesetzt**

Sockelleiste aus Edelstahl, als einteiliges Profil, gebogen (Radius: 10m bis 20m) für aufgesetzte Montage, befestigen mit geeignetem Kleber, Kurzstücke < 2 m sind zu vermeiden

Material: Edelstahl V2A  
Oberfläche: matt gebürstet, geschliffen Korn 240  
Stärke: 2 mm  
Höhe: 100 mm

Montageuntergrund: Wandoberflächen aus GK  
Einbauort: Magistrale: zentraler Empfang, Cafeteria

45 m .....

4.1.160

Kto: 345

## **Säulenring aus Edelstahlhalbschalen, 100/2, d = 40 cm**

2 Halbkreisringe als Säulenring für Stützen, Durchmesser ca. 40 cm für aufgesetzte Montage, befestigen mit geeignetem Klebe; beidseitig exakt beschnitten für passgenaues Zusammenfügen an den Stößen

Material: Edelstahl V2A  
Oberfläche: matt gebürstet, geschliffen Korn 240  
Stärke: 2 mm  
Höhe: 100 mm

Montageuntergrund: Sichtbetonstützen  
Einbauort: Eingangshalle

Übertrag: .....

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Hinweis: Abrechnung nach Anzahl Stützen

15 St .....

#### 4.1 BODENFLIESEN .....

#### 4.2 WANDFLIESEN

##### Hinweis zu Wandfliesen

Der nachstehend beschriebenen Wandbeläge werden in den Ebenen UG bis OG eingebaut und auf Trockenbau-Wandkonstruktionen, verputzte KS-Mauerwerk und Stahlbetonwänden bzw. z.T. auf die vorstehend ausgeschriebene Verbundabdichtung verlegt.

##### Ausführung:

Verlegung der Fliesen im Dünnbett gemäß DIN 18157 mit hydraulischem kunststoffvergütetem Mörtel auf Zementbasis gemäß DIN EN 12004, Klasse C2 TE (erhöhte Anforderungen, verringertes Abrutschen, verlängerte offene Zeit, verformbar), gemäß DIN 12002 Klasse S1 (Durchbiegung mind. 2,5 mm). Sehr emissionsarm, GEV EMICODE EC1 R.

Kleber entsprechend der Richtlinie "Flexmörtel" der deutschen Bauchemie.

Verfugung mit hochfestem, hydraulisch schnell erhärtendem, einkomponentigem Fugenmörtel auf Feinstzementbasis. Fugenmörtel mit hoher Abriebfestigkeit, CG2 WA gemäß DIN EN 13888, beständig bei Dampfstrahlreinigung. Die Verfugung muss hoch beständig sein, rissfrei, Fugenbreiten ca. 3-4 mm, sowie flexibel und verformungsfähig. Die Fugen sind vor Verfugung sorgfältig auszukratzen. Farbton der Verfugung: nach Wahl AG aus Standardfarbkarte des Herstellers.

**Der Kleber sowie die Verfugung des Belages ist im Einheitspreis einzukalkulieren.**

Produkte Fliesenkleber und Fugenmaterial müssen auf das restliche System aus Abdichtung und Fliesen abgestimmt sein. Siehe ergänzend Angaben im Titel ABDICHTUNG.

Verlegung gemäß Fliesenspiegel (Kreuzverband, Halbverband, wilder Verband gem. Plananagbe), im Fugenschnitt zu den Bodenfliesen. D.h. kalkulatorisch sind an Wänden und zur Decke hin jeweils Passplatten vorzusehen und einzukalkulieren.

In den mitgelieferten Fliesenplänen sind die Lage, die jeweilige Größe und Aufteilung sowie die Fugenverläufe ersichtlich. Ebenso sind Startfliesen und Passfliesen definiert. Die Lage der Fliesen richtet sich abhängig von der Raumgröße nach der Lage der Sanitärgegenstände.

Diese Pläne sind Teil des Leistungsverzeichnisses und zwingend in die jeweilige Kalkulation der Positionen einzubeziehen.

##### 4.2.10

Kto: 345

**Wandfliesen, Feinsteinzeug, 15 x 60 cm, grau, h 90cm**

Fliesenbelag aus Feinsteinzeug unglasiert gemäß DIN EN 14411 Anhang G Trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit geringer Wasseraufnahme  $E \leq 0,5 \%$ , Gruppe Bla.

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Nennmaß: 15 cm x 60 cm  Stärke: ca. 12 mm  Herstellmaß: ca. 147mm x 597 mm  Oberfläche: eben  Design: Betonoptik, unglasiert und durchgefärbt  Glanzgrad: matt  Farbton: hellgrau oder anthrazit nach Bemusterung und Wahl des AG  Kanten: rektifiziert  Verlegemuster: Kreuzverband, Fugenschnitt  Verfugung: Breite: 3 mm; vertieft max. 1 mm, Farbton: wie Farbton Fliese</p> <p>Höhe Fliesenspiegel: 90 cm  Einbaulage: oberhalb von Sockelstreifen + 0,10m</p> <p>Einbauort: WC, beh.</p>	26	m²	.....	.....
4.2.20	<p>Kto: 345  Wie Position 4.2.10, jedoch  <b>Wandfliesen, Feinsteinzeug, 15 x 60 cm, grau, h 120cm</b></p> <p>Höhe Fliesenspiegel: 120 cm</p> <p>Einbauort: WC Bes., WC D, WC D Vorr, WC H, WC H Vorr, WC Pers.</p>	165	m²	.....	.....
4.2.30	<p>Kto: 345  Wie Position 4.2.10, jedoch  <b>Wandfliesen, Feinsteinzeug, 30 x 60 cm, grau, h 120cm</b></p> <p>Nennmaß: 30 cm x 60 cm  Herstellmaß: ca. 297mm x 597 mm  Höhe Fliesenspiegel: 120 cm  Einbauort: EG: Waschraum Muslime</p>	7	m²	.....	.....
4.2.40	<p>Kto: 345  <b>Wandfliesen, Steingut, 30 x 60 cm, cremeweiß</b></p> <p>Fliesenbelag aus Steingut glasiert gemäß DIN EN 14411 Anhang L trockengepresste keramische Fliesen und Platten mit Wasseraufnahme E&gt; 10 %, Gruppe BIII.</p> <p>Nennmaß: 30 cm x 60 cm  Stärke: ca. 9 mm  Herstellmaß: ca. 297 mm x 597 mm  Oberfläche: eben, mit werkseitiger Oberflächenvergütung  Design: unifarben glasiert und durchgefärbt</p>				

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Glanzgrad: matt  
Farbton: cremeweiß, ähnlich NCS S 1005-Y10R  
Farbvariation: V0  
Verlegemuster: Halbverband, Fugenschnitt  
Verfugung: Breite: 3 mm; vertieft max. 1 mm,  
Farbton: wie Farbton Fliese

Einbauort: EG:  
KC.00.R136.0 Cafeteria, Spüle  
KC.00.R154.0 Vorbereitung  
KC.00.R152.0 Kiosk, Ladengeschäft  
  
3.OG  
KD.03.R025.0 Vorber.  
KD.03.R002.1 Vorbereitungsküche  
KD.03.R008.1 Geschirrspülen

255 m² .....

## 4.2 WANDFLIESEN .....

### 4.3 ANSCHLÜSSE, AUSSPARUNGEN FLIESEN

#### 4.3.10 Kto: 353 Anpassen an runde Stützen

Anpassen der vorstehend beschriebenen Bodenbeläge der Pos. 4.1.10 an runde Stahlbetonstützen, d= ca. 40 cm.  
Einbauort: EG Eingangshalle

15 St .....

#### 4.3.20 Kto: 353 Anpassen an gebogene Wand

Anpassen der vorstehend beschriebenen Bodenbeläge der Pos. 4.1.10 a an im Grundriss gebogene Wände, unterschiedliche Radien von 1m bis 20 m  
Einbauort: EG Eingangshalle + Magistrale

115 m .....

#### 4.3.30 Kto: 353 Anpassen Bodenfliesen

Heranführen und Zuschnitt der Bodenfliesen, Feinsteinzeug, 60 x 120 cm an Bewegungsfugenprofil.

1280 m .....

#### Hinweis - Aussparungen, Anpassen

Die Positionen für Aussparungen umfassen das Herstellen von Aussparungen zur nachträglichen Montage von Einbauteilen sowie das Anpassen an

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	vorhandene Einbauten (z.B. Rohrdurchführungen, Unterputzkästen für Armaturen etc.) Die Positionen gelten für alle Arten/Formate der Fliesenbeläge im LV.				
4.3.40	Kto: 345 <b>Aussparungen / Anpassen bis DN 50 mm</b>  Herstellen von Aussparungen / Anpassen in der Fliesenbekleidung, Ausführung z.B. für Halterungen, Rohrdurchführungen, etc., rund, bis DN 50 mm.	165	St	.....	.....
4.3.50	Kto: 345 <b>Aussparungen / Anpassen DN über 50 bis 100 mm</b>  Herstellen von Aussparungen / Anpassen in der Fliesenbekleidung, Ausführung z.B. für Halterungen, Rohrdurchführungen, Schalter / Steckdosen, etc. rund, > DN 50 bis DN 100 mm.	140	St	.....	.....
4.3.60	Kto: 345 <b>Aussparungen / Anpassen rechtwinklig bis 50 cm²</b>  Herstellen von Aussparungen / Anpassen in Fliesenbelägen, Ausführung z.B. für Schalter / Steckdosen, Rohrdurchführungen, Fläche bis 50 cm² (z.B. 7 x 7 cm).	20	St	.....	.....
4.3.70	Kto: 345 <b>Aussparungen / Anpassen rechtwinklig über 50 bis 100 cm²</b>  Herstellen von Aussparungen / Anpassen in Fliesenbelägen, Ausführung z.B. für Schalter / Steckdosen, Rohrdurchführungen, Fläche über 50 bis 100 cm² (z.B. 8 x 12 cm).	20	St	.....	.....
4.3.80	Kto: 345 <b>Aussparungen / Anpassen, rechtwinklig über 100 bis 250 cm²</b>  Herstellen von Aussparungen / Anpassen in Fliesenbelägen, Ausführung z.B. für Schalter / Steckdosen, Drückerplatten, etc., Fläche über 100 bis 250 cm² (z.B. 15 x 15 cm, 10 x 25 cm).	40	St	.....	.....
4.3.90	Kto: 345 <b>Aussparungen / Anpassen, rechtwinklig über 250 bis 400 cm²</b>  Herstellen von Aussparungen / Anpassen in Fliesenbelägen, Ausführung z.B. für UP-Kästen für Armaturen, etc., Fläche über 250 bis 400 cm² (z.B. 20 x 20				

Übertrag: .....

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

cm, 10 x 25 cm).

20 St ..... ..

4.3.100

Kto: 353

**Zulage Anarbeiten rechteckige Stützen / Lisenen**

Zulage für das Verlegen der vorstehenden Bodenbeläge an rechteckige Stützen / Lisenen mit Abmessungen ca. 40/40 bis ca. 50/50 cm.

5 St ..... ..

**4.3 ANSCHLÜSSE, AUSSPARUNGEN FLIESEN** .....

4.4

**BELAG WENDELTREPPE**

**Beschreibung Wendeltreppe**

In der Eingangshalle des Gebäudes kommt eine runde Stahl-Wendeltreppe vom EG bis zum 1.OG zur Ausführung.

Die wannenförmig aus Stahlblech hergestellten Stufen sind mit Trockenestrich sowie Fliesen zu belegen.

Die Stufen sind trapezförmig auszuführen, wobei die Stirnseiten rund, mit dem jeweiligen Radius der Wangen, herzustellen sind.

Die Wendeltreppe besteht aus 24 Stufen sowie einem Zwischenpodest.

Abmessungen:

Trittstufe:

Länge: ca. 129 cm

Breite: ca. 10 cm kurze Seite / ca. 45 cm lange Seite

Zwischenpodest:

entspricht der Fläche von 6 Stk. Stufen.

Die Fliesen sind im Dünnbett ca. 7 mm zu verkleben

Planverweis:

HhAA-HGB-CD-E0-001-AM-5-01

Treppe Foyer Achse HJ-HK/H2

Grundriss EG, 1.OG, Schnitt A-A, B-B

HhAA-HGB-CD-E0-002-AM-5-0

Treppe Foyer Achse HJ-HK/H2

Details

4.4.10

Kto: 353

**Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung**

Säubern des Untergrundes (Stahlwannenkonstruktion der Stufen und Zwischenpodest der Wendeltreppe) von z.B. Gips- und Mörtelresten, Farbresten, Öl o.ä., soweit diese von anderen Unternehmen herrühren und nicht Nebenleistung sind. Sowie Entsorgen des entfernten Materials inkl. aller anfallenden Entsorgungskosten.

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung nach vorheriger Rücksprache mit der Bauleitung.				
		11	m²	.....	.....
4.4.20	<p>Kto: 353 <b>Trockenestrich</b></p> <p>Fertigteilestrich aus monolithischen Gipsfaserplatten GF-W1 nach EN 15283.2 mit Stufenfalz oder Nut- und Federverbindung. Zur Aufnahme von keramischen Bodenbelägen.</p> <p>Stärke: 18 mm Rohdichte: &gt;= 1100 kg/m³ Brandverhalten: A2-s1, nach DIN EN 13501-1</p> <p>Einbau verklebt auf 24 Trittstufen und 1 Zwischenpodest der Wendeltreppe aus Stahlblech. Abmessungen gem. Vorbescrieb.</p>				
		11	m²	.....	.....
4.4.30	<p>Kto: 353 <b>Grundierung Bodenflächen, Kunstharzbasis</b></p> <p>Grundieren des Untergrundes aus Trockenestrich mit geeigneter Grundierung auf Kunstharzbasis zur Erzielung eines guten Haftgrundes.</p> <p>Einbauort: Stufen und Zwischenpodest der Wendeltreppe</p>				
		11	m²	.....	.....
4.4.40	<p>Kto: 353 <b>Fliesenbelag, Stufe</b></p> <p>Feinsteinzeug aus Serie Bodenfliese der Position 4.1.40 Verlegung im Dünnbett, Stärke ca. 7 mm, auf Trockenestrich der Vorposition.</p> <p>Zuschnitt Der Fliesenbelag ist entsprechend der Grundform der Stufen trapezförmig auszuführen, wobei die Stirnseiten rund, mit dem jeweiligen Radius der Wangen, herzustellen sind.</p> <p>Fugenbild: Die Fugen auf den Stufen sind im Wechsel mit 1/2 der Stufenbreite und 1/3 der Stufenbreite anzuordnen.</p> <p>Hinweis: geometrisch bedingt erfolgt der Fliesenzuschnitt ausschließlich nicht rechtwinklig.</p> <p>Abmessungen Stufe: Länge: ca. 129 cm Breite: ca. 10 cm kurze Seite / ca. 45 cm lange Seite</p>				

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Abrechnung nach Anzahl Stufen.

24 St ..... ..

4.4.50 Kto: 353  
**Fliesenbelag, Zwischenpodest**

Fliesenbelag wie Vorposition (Fliesenbelag, Stufe).  
Das Fugenbild der Stufen ist auf dem Podest zu übernehmen - sowohl in Teilung der Breite als auch in Teilung der Länge, so dass trapezförmige Segmente in Abmessung der Stufenbeläge entstehen.  
Das Zwischenpodest entspricht 6 Stufen.

1 St ..... ..

## 4.4 BELAG WENDELTREPPE .....

### 4.5 ZUBEHÖR

4.5.10 Kto: 345; 353  
**Elastoplastische Fuge bis 10 mm**

an Sockelprofil und Bodenfläche und an Wand- und Bodenanschlüssen sowie um Rohrdurchführungen etc. mit Verfügungsmaterial aus 1-Komponenten-Fugendichtstoff auf Silikonkautschuk-Basis, widerstandsfähig gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, fungizid eingestellt, alterungs- und UV-beständig, nach Werksvorschrift verarbeiten, einschließlich aller Nebenarbeiten, die zur fachgerechten Verfügungsarbeit gehören (z. B. Vorbereiten des Untergrundes, Primer, Abkleben von Flächen, etc.).  
Fugenbreite/-tiefe bis ca. 10 mm, Farbe nach Standardfarbkarte des Herstellers, nach Wahl des AG.

2200 m ..... ..

4.5.20 Kto: 345; 353  
**Elastoplastische Verfugung, über 10 mm bis 30 mm**

Elastoplastische Verfugung für Anschlüsse von Bauteilen wie vorbeschrieben, jedoch:  
Fugenbreite/-tiefe > 10 und bis zu 30 mm.  
Inkl. Hinterfüllung PE-Schnur für dauerelastische Fugen bei einer Fugentiefe über 10 mm.

50 m ..... ..

4.5.30 Kto: 345  
**Elastoplastische Verfugung PUR, bis 10 mm**

Elastoplastische Verfugung mit elastoplastischem Dichtstoff auf PUR-Basis, horizontal und vertikal, sowie um Rohrdurchführungen etc.  
Fugenbreite bis 10mm, Fugentiefe bis 10mm,  
Farbe nach Standardfarbkarte des Herstellers, nach Wahl des AG.

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag: .....					
		20 m		.....	.....
4.5.40	<p>Kto: 345</p> <p><b>Elastoplastische Verfugung PUR, über 10 mm bis 30 mm</b></p> <p>Elastoplastische Verfugung für Anschlüsse von Bauteilen, mit PUR, wie vorbeschrieben, jedoch: Fugentiefe &gt; 10 und bis zu 30 mm. Inkl. Hinterfüllung PE-Schnur für dauerelastische Fugen bei einer Fugentiefe über 10mm. Ausführung: an Türdurchgängen.</p>	20 m		.....	.....
4.5.50	<p>Kto: 353</p> <p><b>Anschlagschienenprofil, Edelstahl V2A (Belagwechsel)</b></p> <p>mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkel und Abschlußschenkel Profilhöhe gemäß Belagsstärke. Inkl. Anpassen des Bodenbelags an das Profil. Einzellängen: ca. 85 cm bis 240 cm Material: Edelstahl 1.4301 (V2A) Einbauort: Türschwellen</p>	160 m		.....	.....
4.5.60	<p>Kto: 345</p> <p><b>Abschluss- und Eckprofil Edelstahl Wand</b></p> <p>Abschluss - und Eckprofil für Wandbeläge mit trapezförmig gelochtem Befestigungs- und Abschlussschenkel, Material: Edelstahl 1.4301 (V2A) Profilhöhe: gemäß Belagsstärke. Ausführung: Wand Aussenecken, seitliche Abschlüsse</p>	130 m		.....	.....
4.5.70	<p>Kto: 353</p> <p><b>Bewegungsfugenprofil, Edelstahl V2A</b></p> <p>wartungsfreies Bewegungsfugenprofil für Fliesenbeläge mit seitlich angeordneten Metallprofilen aus Edelstahl 1.4301 (V2A) mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln und einer ca. 10 mm breiten auswechselbaren Bewegungszone aus thermoplastischem Elastomer, uv-beständig, pilz- und bakterienresistent, beständig gegenüber üblicher chemischer Belastung, Profilhöhe gemäß Belagsstärke, zur Übernahme der Estrichfugen in den Fliesenbelag. Schutz der Belagskanten durch das Profil. Inkl. Verschweißen des thermoplastischem Elastomer im Profilstoß. Inkl. Fugenkreuz-Einlagen. Bewegungs- oder Trennfugen im Untergrund sind exakt deckungsgleich zu übernehmen.</p>				

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Planverweis: HHAA-HGB-CG-00-400-AB-5-00 - Übersicht Fliesen Magistrale				
		800	m	.....	.....
				4.5 ZUBEHÖR	.....
4.6	SONSTIGES				
4.6.10	Kto: 345; 353 <b>Erstreinigung Wand-, Sockel- und Bodenfliesen</b>				
	Erstreinigung Wand-, Sockel- und Bodenfliesen der o.g. Beläge (Wand-, Sockel- und Bodenfliesen) nach Herstellervorschrift. Der Ausführungszeitpunkt der Erstreinigung ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die zeitversetzte Ausführung der Arbeit und gesonderte Anfahrten ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.				
		5230	m²	.....	.....
4.6.20	Kto: 398 <b>Schutzabdeckung Bodenbelag begehbar</b>				
	Schutzabdeckung Bodenbelag begehbar, bestehend aus Malervlies mit einseitiger PE-Folie, Stöße überlappend allseitige Ränder abgeklebt. Darauf zusätzlich beidseitig folienkaschierter Karton als "Tetrapackmaterial" in Bahnen, Mindeststärke ca. 2 mm vollflächig verlegen. Stöße überlappend, gegen Verschieben gesichert, im Randbereich verklebt. Vorhaltung und Unterhaltung der Schutzabdeckung sowie rückstandsfreie Entfernung der Verklebung und Entsorgung inkl. aller anfallenden Entsorgungskosten. Ausführung nach besonderer Aufforderung Bauleitung.				
		2000	m²	.....	.....
4.6.30	Kto: 353 <b>Reservefliesen Bodenfliesen 10 x 10 cm, R10, dunkelgrau</b>				
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		500	St	.....	.....
4.6.40	Kto: 353 <b>Reservefliesen Bodenfliesen 20 x 20 cm, R11, grau</b>				
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		100	St	.....	.....
4.6.50	Kto: 353 <b>Reservefliesen Bodenfliesen 20 x 20 cm, R12, grau</b>				
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		100	St	.....	.....
4.6.60	Kto: 353 <b>Reservefliesen Bodenfliesen 60 x 120 cm, betonoptik, hellgrau</b>				
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		30	St	.....	.....
4.6.70	Kto: 353 <b>Reservefliesen Bodenfliesen 60 x 120 cm, R10, betonoptik, hellgrau</b>				
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		4	St	.....	.....
4.6.80	Kto: 353 <b>Reservefliesen Bodenfliesen 120 x 120 cm, steinoptik, weiß,</b>				
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		2	St	.....	.....
4.6.90	Kto: 345 <b>Reservefliesen Sockelfliesen, 10 x 10 cm, dunkelgrau</b>				
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		20	St	.....	.....
4.6.100	Kto: 345 <b>Reservefliesen Sockelfliesen, 10 x 10 cm, grau</b>				
	Bodenfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		20	St	.....	.....
4.6.110	Kto: 345 <b>Reservefliesen Wandfliesen, Feinsteinzeug, 15 x 60 cm, grau</b>				
	Wandfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.				
		20	St	.....	.....
4.6.120	Kto: 345				
				Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

## Reservefliesen Wandfliesen, Steingut, 30 x 60 cm, cremeweiß

Wandfliese als Reserve vor Abnahme der Leistung auf die Baustelle in Originalverpackung liefern und an den AG übergeben.

10 St .....

4.6 SONSTIGES .....

4 FLIESEN .....

## 5 WERKSTEIN

### 5.1 FENSTERSIMS

5.1.10 Kto: 334

#### Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung

Reinigung des Untergrundes (Einbaubereich Fenstersims) von grober Verschmutzung, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts. Ausführung nur nach Rücksprache mit der Bauleitung.

8 m² .....

5.1.20 Kto: 334

#### Fensterbank, Betonwerkstein, mittelgrau, einteilig, t=360 mm

Betonwerkstein nach EN 13748, feine Körnung, feingeschliffen / poliert, als kalibrierte Platten, Sichtkanten (Längs/Quer) geschliffen / poliert und angefast, als rechtwinklige Fensterbank. Verlegung nach DIN 18333 / DIN V 18500 im Mittelbett.

Technische Daten (Richtwerte)

Dichte nach EN 14617-1	2,40 - 2,60 Kg/dm³
Wasseraufnahme EN 13748-1	3 - 7 % Masse
Biegefestigkeit nach EN 13748-1	7,5 - 10,0 MPa
Druckfestigkeit nach EN 14671-15	70 - 100 N/mm²
Abrieb EN 13748-1	15-25 cm³ / 50cm²

Montage im Innenbereich auf Stahlbetonbrüstungen mit geeignetem Mörtel, einschließlich Haftbrücke nach Empfehlung und Richtwerten des Herstellers. Sämtliche Fensterbänke aus einer Produktionscharge.

Aufbaustärke	ca. 35 mm (Platte + Mörtelbett)
Plattenlänge	einteilig, Einzellängen von 1.000 bis 1.300 mm
Plattentiefe	ca. 360 mm
Putzüberstand:	ca. 20 mm
Plattendicke	ca. 25 mm bzw. nach stat. Erfordernis / Herstellervorgabe, durch AN zu ermitteln
Ansichtskanten	gefast 2/2 mm
Farbton	ähnlich RAL 7037 (staubgrau)

inkl. Erst-/ Grundeinigung mit Zementschleierentferner und Einpflege mit einer

Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis Blankett

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	wasser- und schmutzabweisende Imprägnierung mit farbtönvertiefender Wirkung.				
	Einbauort	Treppenhäuser (2.OG + 5.OG)			
		10	m	.....	.....
5.1.30	Kto: 334 Wie Position 5.1.20, jedoch <b>Fensterbank, Betonwerkstein, mittelgrau, einteilig, t=410 mm</b>				
	Plattentiefe	ca. 410 mm			
	Einbauort	Treppenhäuser (3.OG + 4.OG)			
		10	m	.....	.....
				<b>5.1 FENSTERSIMS</b>	<u>.....</u>
				<b>5 WERKSTEIN</b>	<u>.....</u>

FFK Böblingen  
VE333\_04 Fliesenarbeiten Mag.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

6 **STUNDENLOHNARBEITEN**

6.1 **STUNDENLOHNARBEITEN**

**HINWEIS - Stundenlohnarbeiten**

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AG zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistung wird bei der Anordnung festgelegt.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn sowie den Kleingeräteinsatz.

Für vom AG angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten bezahlt. Wegezeiten werden nicht gesondert vergütet.

Verlangt der AG die Ausführung von Leistungen außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit), so wird neben den vereinbarten Preisen eine Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt. Als Vergütung wird für jede geleistete Stunde der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit zuzüglich der dafür tatsächlich aufgewendeten Zuschläge errechnet.

6.1.10

Kto: 391

**Stundensatz Mittellohn**

Stundensatz Mittellohn.  
Anzugeben ist der Mittellohn für alle für die ausgeschriebenen Leistungen eingesetzten Mitarbeiter.

80 h .....

**6.1 STUNDENLOHNARBEITEN** .....

**6 STUNDENLOHNARBEITEN** .....

Zusammenstellung

1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.2	DOKUMENTATION	.....
1.3	MUSTER	.....
1.4	PRÜFUNG	.....
1.5	SCHUTZMASSNAHMEN	.....
1	ÜBERGEORDNETE LEISTUNGEN	.....
2.1	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG	.....
2	UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG	.....
3.1	VERBUNDABDICHTUNG DISPERSION (DM)	.....
3.2	VERBUNDABDICHTUNG MINERAL. DICHTUNGSSCHLÄM- ME (CM)	.....
3	ABDICHTUNG	.....
4.1	BODENFLIESEN	.....
4.2	WANDFLIESEN	.....
4.3	ANSCHLÜSSE, AUSSPARUNGEN FLIESEN	.....
4.4	BELAG WENDELTREPPE	.....
4.5	ZUBEHÖR	.....
4.6	SONSTIGES	.....
4	FLIESEN	.....
5.1	FENSTERSIMS	.....
5	WERKSTEIN	.....
6.1	STUNDENLOHNNARBEITEN	.....
6	STUNDENLOHNNARBEITEN	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....